Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/3436

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
III/5 — 65305 — 5947/68

Bonn, den 30. Oktober 1968

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den

Entwurf eines Gesetzes zu dem Zollübereinkommen vom 6. Oktober 1960 über die vorübergehende Einfuhr von Umschließungen, dem Zollübereinkommen vom 8. Juni 1961 über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung und dem Zollübereinkommen vom 1. Dezember 1964 über Betreuungsgut für Seeleute

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Text der Übereinkommen und eine Denkschrift zu den Übereinkommen sind beigefügt.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 25. Oktober 1968 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für wissenschaftliche Forschung
Stoltenberg

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Postfach 821
Telefon 6 35 51

Entwurf eines Gesetzes zu dem Zollübereinkommen vom 6. Oktober 1960 über die vorübergehende Einfuhr von Umschließungen, dem Zollübereinkommen vom 8. Juni 1961 über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung und dem Zollübereinkommen vom 1. Dezember 1964 über Betreuungsgut für Seeleute

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem von der Bundesrepublik Deutschland in Brüssel

1. am 7. Dezember 1960 unterzeichneten Zollübereinkommen vom 6. Oktober 1960 über die vorübergehende Einfuhr von Umschließungen;
2. am 8. März 1962 unterzeichneten Zollübereinkommen vom 8. Juni 1961 über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung mit den Anlagen A, B und C und
3. am 2. Juni 1965 unterzeichneten Zollübereinkommen vom 1. Dezember 1964 über Betreuungsgut für Seeleute

wird zugestimmt. Die Übereinkommen werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem

1. das Zollübereinkommen über die vorübergehende Einfuhr von Umschließungen nach seinem Artikel 16 Abs. 2,
2. das Zollübereinkommen über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung nach seinem Artikel 16 Abs. 2 und
3. das Zollübereinkommen über Betreuungsgut für Seeleute nach seinem Artikel 13 Abs. 2

für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Die Übereinkommen bedürfen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen.

Zu Artikel 2

Die Übereinkommen sollen auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem die Übereinkommen nach den entsprechenden Artikeln für die Bundesrepublik in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Zollübereinkommen über die vorübergehende Einfuhr von Umschließungen

Convention Douanière relative à l'importation temporaire des emballages

Customs Convention on the temporary importation of packings

Préambule

Les Gouvernements signataires de la présente Convention,

Réunis sous les auspices du Conseil de Coopération Douanière et des PARTIES CONTRACTANTES à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce,

CONSIDÉRANT les vœux exprimés par les représentants du commerce international qui souhaitent voir étendre le champ d'application du régime de l'importation temporaire en franchise,

DÉSIREUX de faciliter le commerce international,

CONVAINCUS que l'adoption de règles générales relatives à l'importation temporaire en franchise des emballages apportera des avantages substantiels au commerce international,

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

CHAPITRE PREMIER

Définitions

Article premier

Aux fins de la présente Convention on entend:

(a) par « emballages » tous les articles servant, ou destinés à servir, d'emballages dans l'état où ils sont importés et notamment:

(i) les contenants utilisés ou destinés à être utilisés pour l'emballage extérieur ou intérieur de marchandises;

(ii) les supports utilisés ou destinés à être utilisés pour l'enroulement, le pliage ou la fixation de marchandises;

Preamble

The Governments signatory to the present Convention,

Meeting under the auspices of the Customs Co-operation Council and of the CONTRACTING PARTIES to the General Agreement on Tariffs and Trade,

HAVING regard to proposals made by representatives of international trade for the extension of temporary dutyfree importation procedures,

DESIRING to facilitate international trade,

CONVINCED that the adoption of general rules on the temporary dutyfree importation of packings would afford considerable advantages to international trade,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

CHAPTER I

Definitions

Article 1

For the purposes of the present Convention:

(a) the term "packings" includes all articles used, or to be used, as packing in the state in which they are imported; it includes, in particular:

(i) holders used, or to be used, as external or internal coverings for goods;

(ii) holders on which goods are, or are to be, rolled, wound, or attached;

(Übersetzung)

Präambel

DIE UNTERZEICHNERREGIERUNGEN dieses Übereinkommens, die im Rahmen des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens und der VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens zusammengetreten sind,

IN ANBETRACHT der von Vertretern des internationalen Handels unterbreiteten Vorschläge, den Anwendungsbereich der vorübergehenden abgabenfreien Einfuhr zu erweitern,

VOM WUNSCHE GELEITET, den internationalen Handel zu erleichtern,

IN DER ÜBERZEUGUNG, daß die Einführung allgemeiner Vorschriften über die vorübergehende abgabenfreie Einfuhr von Umschließungen dem internationalen Handel beträchtliche Vorteile bieten wird,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

KAPITEL I

Begriffsbestimmungen

Artikel 1

Im Sinne dieses Übereinkommens bedeutet der Ausdruck:

(a) „Umschließungen" alle Gegenstände, die in dem Zustand, in dem sie eingeführt werden, als Umschließung dienen oder dienen sollen, insbesondere:

(i) Umhüllungen, die als äußere oder innere Verpackung für Waren verwendet werden oder verwendet werden sollen;

(ii) Verpackungsmittel, die zum Aufrollen, Aufwickeln oder Befestigen von Waren verwendet werden oder verwendet werden sollen;

sont exclus les matériaux d'emballage (paille, papier, fibres de verre, copeaux, etc.) importés en vrac;

sont exclus également les engins de transport, notamment les « containers » au sens donné à ce mot dans l'article premier (b) de la Convention douanière relative aux containers en date, à Genève, du 18 mai 1956;

(b) par « droits à l'importation », les droits de douane et tous autres droits et taxes perçus à l'importation ou à l'occasion de l'importation, ainsi que tous les droits d'accise et taxes intérieures dont sont passibles les articles importés, à l'exclusion toutefois des redevances et impositions qui sont limitées au coût approximatif des services rendus et qui ne constituent pas une protection indirecte des produits nationaux ou des taxes de caractère fiscal à l'importation;

(c) par « admission temporaire », l'importation temporaire en franchise de droits à l'importation, sans prohibitions ni restrictions d'importation, à charge de réexportation;

(d) par « emballages pleins » les emballages utilisés avec d'autres marchandises;

(e) par « marchandises contenues dans les emballages » les marchandises présentées avec les emballages pleins;

(f) par « personne », à la fois les personnes physiques et les personnes morales.

it excludes packing materials such as straw, paper, glass-wool and shavings, when imported in bulk;

it also excludes transport equipment, in particular "containers" as defined in Article 1 (b) of the Customs Convention on Containers done at Geneva on 18 May 1956;

(b) the term "import duties" means customs duties and all other duties and taxes payable on or in connection with importation, and shall include all internal taxes and excise duties chargeable on imported goods, but shall not include fees and charges which are limited in amount to the approximate cost of services rendered and do not represent an indirect protection to domestic products or a taxation of imports for fiscal purposes;

(c) the term "temporary admission" means temporary importation free of import duties and free of import prohibitions and restrictions, subject to re-exportation;

(d) the term "filled", as applied to packings, means used in conjunction with other goods;

(e) the term "contained goods" means goods with which packings are filled;

(f) the term "person" shall mean both natural and legal persons.

er umfaßt nicht Verpackungsmaterial, wie z. B. Stroh, Papier, Glaswolle und Späne, das lose geladen als Massengut eingeführt wird;

er umfaßt gleichfalls nicht Beförderungsmittel, insbesondere „Behälter" im Sinne des Artikels 1 Buchstabe b) des am 18. Mai 1956 in Genf unterzeichneten Zollabkommens über Behälter,

(b) „Eingangsabgaben" die Zölle und alle anderen Abgaben und Steuern, die anläßlich oder im Zusammenhang mit der Einfuhr erhoben werden, sowie alle inneren Abgaben und Verbrauchsteuern, denen die eingeführten Waren unterliegen, ausgenommen davon sind jedoch die Gebühren und sonstigen Belastungen, die dem Betrag nach ungefähr auf die Kosten der erbrachten Dienstleistungen beschränkt sind und weder einen mittelbaren Schutz für inländische Waren noch eine Besteuerung der Einfuhr zur Erzielung von Einnahmen darstellen;

(c) „vorübergehende Einfuhr" das vorübergehende Einbringen ohne Entrichtung von Eingangsabgaben und frei von Einfuhrverboten und Einfuhrbeschränkungen mit der Verpflichtung zur Wiederausfuhr;

(d) „Umschließungen mit Inhalt" Umschließungen, die in Verbindung mit anderen Waren verwendet werden;

(e) „die in Umschließungen enthaltenen Waren" Waren, die in Verbindung mit Umschließungen vorgeführt werden,

(f) „Person" sowohl natürliche als auch juristische Personen.

CHAPITRE II

Champ d'application

Article 2

L'admission temporaire est accordée aux emballages lorsqu'ils sont susceptibles d'être identifiés à la réexportation et que:

(a) importés pleins, ils sont déclarés devoir être réexportés vides ou pleins;

(b) importés vides, ils sont déclarés devoir être réexportés pleins;

la réexportation devant, dans les deux cas, être effectuée par le bénéficiaire de l'admission temporaire.

CHAPTER II

Scope

Article 2

Temporary admission shall be granted to packings provided that they are identifiable at re-exportation, and that:

(a) if imported filled, they are declared as being for re-exportation empty or filled;

(b) if imported empty, they are declared as being for re-exportation filled;

such re-exportation to be effected by the person to whom the temporary admission facilities are granted.

KAPITEL II

Geltungsbereich

Artikel 2

Die vorübergehende Einfuhr wird für Umschließungen zugelassen, wenn ihre Nämlichkeit bei der Wiederausfuhr festgestellt werden kann und wenn

(a) bei Umschließungen mit Inhalt in der Anmeldung angegeben wird, daß sie leer oder mit Inhalt wiederausgeführt werden sollen;

(b) bei leeren Umschließungen in der Anmeldung angegeben wird, daß sie mit Inhalt wiederausgeführt werden sollen;

in beiden Fällen muß die Wiederausfuhr von der Person vorgenommen werden, der die vorübergehende Einfuhr gewährt worden ist.

Article 3

Les dispositions de la présente Convention n'affectent en rien les législations des Parties Contractantes relatives à la liquidation des droits à l'importation sur les marchandises contenues dans les emballages.

CHAPITRE III

Conditions particulières d'application

Article 4

Chaque Partie Contractante s'engage, dans tous les cas où elle l'estime possible, à ne pas exiger la constitution d'une garantie et à se contenter d'un engagement de réexporter les emballages.

Article 5

La réexportation des emballages placés en admission temporaire aura lieu pour les emballages importés pleins dans les six mois et pour les emballages importés vides dans les trois mois qui suivront la date de l'importation. Pour des raisons valables, ces délais pourront être prorogés par les autorités douanières du pays d'importation dans les limites prescrites par leur législation.

Article 6

La réexportation des emballages placés en admission temporaire pourra s'effectuer en une ou plusieurs fois et à destination de tout pays, par tout bureau de douane ouvert à ces opérations, même si ce bureau est différent de celui d'importation.

Article 7

Les emballages placés en admission temporaire ne pourront, même occasionnellement, être utilisés à l'intérieur du pays d'importation, sauf en vue de l'exportation de marchandises. Dans le cas des emballages importés pleins cette interdiction ne s'applique qu'à partir du moment où ils ont été vidés de leur contenu.

Article 8

1. En cas d'accident dûment établi et nonobstant l'obligation de réexportation prévue par la présente Convention, la réexportation des emballages gravement endommagés ne sera pas exigée, pourvu qu'ils soient, selon la décision des autorités douanières:

(a) soumis aux droits à l'importation dus en l'espèce; ou

Article 3

The present Convention does not modify the legislation of Contracting Parties regarding the assessment of import duties on contained goods.

CHAPTER III

Special provisions

Article 4

Each Contracting Party undertakes wherever it deems it possible to dispense with the requirement of security in favour of an undertaking to re-export the packings in question.

Article 5

Packings granted temporary admission shall be re-exported within six months from the date of importation in the case of packings imported filled and within three months from that date in the case of packings imported empty. These periods may be extended for valid reasons by the Customs authorities of the country of importation within the limits laid down by the legislation of that country.

Article 6

Packings granted temporary admission may be re-exported in one or several consignments, to any country, through any Customs office open to such operations, and such re-exportation shall not be confined to the Customs office of importation.

Article 7

Packings granted temporary admission shall not, even occasionally, be used within the country of importation except for the purpose of exportation of goods. In the case of packings imported filled, this restriction shall apply only as from the time when the packings have been emptied.

Article 8

1. Notwithstanding the requirement of re-exportation laid down by the present Convention, the re-exportation of badly damaged packings shall not be required in the case of duly authenticated accidents, provided that the packings:

(a) are subjected to the import duties to which they are liable; or

Artikel 3

Dieses Übereinkommen ändert nicht die Rechtsvorschriften der Vertragsparteien über die Bemessung der Eingangsabgaben für die in den Umschließungen enthaltenen Waren.

KAPITEL III

Besondere Bestimmungen

Artikel 4

Jede Vertragspartei verpflichtet sich, in allen Fällen, in denen sie es für möglich hält, auf eine Sicherheitsleistung zu verzichten und lediglich eine Verpflichtungserklärung darüber zu verlangen, daß die Umschließungen wieder ausgeführt werden.

Artikel 5

Zur vorübergehenden Einfuhr zugelassene Umschließungen sind, wenn sie mit Inhalt eingeführt werden, innerhalb von 6 Monaten nach dem Tage der Einfuhr, und, wenn sie leer eingeführt werden, innerhalb von 3 Monaten nach dem Tage der Einfuhr wiederauszuführen. Liegen triftige Gründe vor, so können die Zollbehörden des Einfuhrlandes diese Fristen nach den Rechtsvorschriften ihres Landes verlängern.

Artikel 6

Zur vorübergehenden Einfuhr zugelassene Umschließungen können in einer Sendung oder in mehreren Sendungen in jedes Land und über jede für derartige Abfertigungen zuständige Zollstelle wiederausgeführt werden, auch wenn diese nicht die Eingangszollstelle war.

Artikel 7

Zur vorübergehenden Einfuhr zugelassene Umschließungen dürfen innerhalb des Einfuhrlandes nicht, auch gelegentlich nicht für andere Zwecke als für die Ausfuhr von Waren verwendet werden. Diese Beschränkung gilt für die mit Inhalt eingeführten Umschließungen erst dann, wenn die Umschließungen entleert worden sind.

Artikel 8

1. Ungeachtet der in diesem Übereinkommen festgelegten Verpflichtung zur Wiederausfuhr ist im Falle eines gehörig nachgewiesenen Unfalls die Wiederausfuhr schwer beschädigter Umschließungen nicht erforderlich, wenn je nach Verlangen der Zollbehörden

(a) die auf die Umschließungen entfallenden Eingangsabgaben entrichtet werden oder

(b) abandonnés franco de tous frais au Trésor public du pays d'importation temporaire; ou

(c) détruits, sous contrôle officiel, sans qu'il puisse en résulter de frais pour le Trésor public du pays d'importation temporaire.

2. Lorsque des emballages importés temporairement ne pourront être réexportés par suite d'une saisie et que cette saisie n'aura pas été pratiquée à la requête de particuliers, l'obligation de réexportation sera suspendue pendant la durée de la saisie.

CHAPITRE IV

Dispositions diverses

Article 9

Toute infraction aux dispositions de la présente Convention, toute substitution, fausse déclaration ou manœuvre ayant pour effet de faire bénéficier indûment une personne ou un objet des régimes prévus par la présente Convention, exposera le contrevenant, dans le pays où l'infraction a été commise, aux sanctions prévues par la législation de ce pays, et, le cas échéant, au paiement des droits à l'importation exigibles.

Article 10

Les dispositions de la présente Convention ne mettent pas obstacle à l'application des restrictions et contrôles dérivant des réglementations nationales et basés sur des considérations de moralité publique, de sécurité publique, d'hygiène ou de santé publique ou sur des considérations d'ordre vétérinaire ou phyto-pathologique.

Article 11

Pour l'application de la présente Convention, les territoires des Parties Contractantes qui forment une union douanière ou économique peuvent être considérés comme un seul territoire.

Article 12

Les dispositions de la présente Convention établissent des facilités minima et ne mettent pas obstacle à l'application de facilités plus grandes que certaines Parties Contractantes accordent ou accorderaient soit par des dispositions unilatérales, soit en vertu d'accords bilatéraux ou plurilatéraux.

(b) are abandoned free of all expense to the Exchequer of the country into which they were temporarily imported; or

(c) are destroyed, under official supervision, without expense to the Exchequer of the country into which they were temporarily imported;

as the Customs authorities may require.

2. When packings temporarily imported cannot be re-exported as a result of a seizure, other than a seizure made at the suit of private persons, the requirement of re-exportation shall be suspended for the duration of the seizure.

CHAPTER IV

Miscellaneous provisions

Article 9

Any breach of the provisions of the present Convention, any substitution, false declaration or act having the effect of causing a person or an article improperly to benefit from the facilities provided for in the present Convention, may render the offender liable in the country where the offence was committed to the penalties prescribed by the laws of that country and to payment of any import duties chargeable.

Article 10

The provisions of the present Convention shall not preclude the application of restrictions and controls imposed under national regulations on grounds of public morality, public security, hygiene or public health, or for veterinary or phytopathological considerations.

Article 11

For the purposes of the present Convention the territories of Contracting Parties which form a customs or economic union may be taken to be a single territory.

Article 12

The provisions of the present Convention set out the minimum facilities to be accorded. They do not prevent the application of greater facilities which certain Contracting Parties grant or may grant in future by unilateral provisions or in virtue of bilateral and multilateral agreements.

(b) die Umschließungen kostenlos dem Staat, in dessen Gebiet sie vorübergehend eingeführt sind, überlassen werden oder

(c) die Umschließungen unter amtlicher Aufsicht vernichtet werden, ohne daß dem Staat, in dessen Gebiet sie vorübergehend eingeführt worden sind, Kosten daraus entstehen.

2. Können vorübergehend eingeführte Umschließungen wegen einer Beschlagnahme, die nicht von einer Privatperson veranlaßt worden ist, nicht wiederausgeführt werden, so wird die Wiederausfuhrfrist für die Dauer der Beschlagnahme gehemmt.

KAPITEL IV

Verschiedene Bestimmungen

Artikel 9

Jede Verletzung der Bestimmungen dieses Übereinkommens, jede Unterschiebung, falsche Anmeldung oder Handlung, die bewirkt, daß eine Person oder ein Gegenstand einen ungerechtfertigten Vorteil aus den Regelungen dieses Übereinkommens erlangt, macht den Schuldigen nach den Rechtsvorschriften des Landes, in dem die Zuwiderhandlung begangen worden ist, strafbar und verpflichtet ihn gegebenenfalls zur Entrichtung der Eingangsabgaben.

Artikel 10

Die Bestimmungen dieses Übereinkommens schließen die Anwendung der nach autonomen Rechtsvorschriften aus Gründen der öffentlichen Moral, öffentlichen Sicherheit, Hygiene oder öffentlichen Gesundheit sowie aus veterinärpolizeilichen oder pflanzenschutzrechtlichen Gründen auferlegten Beschränkungen und Kontrollen nicht aus.

Artikel 11

Für die Zwecke dieses Übereinkommens können die Gebiete der Vertragsparteien, die eine Zoll- oder Wirtschaftsunion bilden, als ein einziges Gebiet angesehen werden.

Artikel 12

Die Bestimmungen dieses Übereinkommens setzen nur Mindesterleichterungen fest und hindern die Vertragsparteien nicht, gegenwärtig oder künftig auf Grund autonomer Bestimmungen oder auf Grund zweiseitiger oder mehrseitiger Übereinkünfte weitergehende Erleichterungen zu gewähren.

CHAPITRE V

Clauses finales

Article 13

1. Les Parties Contractantes se réunissent lorsqu'il est nécessaire pour examiner les conditions dans lesquelles la présente Convention est appliquée afin, notamment, de prendre les mesures nécessaires pour en assurer l'interprétation et l'application uniformes.

2. Ces réunions sont convoquées par le Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière, sur la demande d'une Partie Contractante, et, sauf décision contraire des Parties Contractantes, elles se tiennent au siège du Conseil de Coopération Douanière. La réunion des Parties Contractantes adopte son règlement intérieur.

3. Les décisions des Parties Contractantes sont prises à la majorité des deux tiers de celles qui sont présentes et qui prennent part au vote.

4. Les Parties Contractantes ne peuvent valablement se prononcer sur une question que si plus de la moitié d'entre elles sont représentées.

Article 14

1. Tout différend entre Parties Contractantes en ce qui concerne l'interprétation ou l'application de la présente Convention sera, autant que possible, réglé par voie de négociations directes entre lesdites parties.

2. Tout différend qui ne sera pas réglé par voie de négociations directes sera porté, par les parties en cause, devant les Parties Contractantes qui l'examineront et feront des recommandations en vue de son règlement.

3. Les parties au différend peuvent convenir d'avance d'accepter les recommandations des Parties Contractantes.

Article 15

1. Le Gouvernement de tout Etat membre du Conseil de Coopération Douanière et de tout Etat membre de l'Organisation des Nations Unies ou de ses institutions spécialisées pourra devenir Partie Contractante à la présente Convention:

(a) en la signant, sans réserve de ratification;

(b) en la ratifiant après l'avoir signée sous réserve de ratification; ou

(c) en y adhérant.

CHAPTER V

Final provisions

Article 13

1. The Contracting Parties shall meet together when necessary in order to consider the operation of the present Convention and, in particular, in order to consider measures to secure uniformity in the interpretation and application of the present Convention.

2. Such meetings shall be convened by the Secretary General of the Customs Co-operation Council at the request of any Contracting Party and, unless the Contracting Parties otherwise decide, shall be held at the Headquarters of the Customs Co-operation Council. The Contracting Parties shall lay down the rules of procedure for such meetings.

3. Decisions of the Contracting Parties shall be taken by a majority of not less than two-thirds of the Contracting Parties present at the meeting and voting.

4. The Contracting Parties shall not take a decision on any matter unless more than half of them are present.

Article 14

1. Any dispute between Contracting Parties concerning the interpretation or application of the present Convention shall so far as possible be settled by negotiation between them.

2. Any dispute which is not settled by negotiation shall be referred by the Contracting Parties in dispute to the Contracting Parties, who shall thereupon consider the dispute and make recommendations for its settlement.

3. The Contracting Parties in dispute may agree in advance to accept the recommendations of the Contracting Parties as binding.

Article 15

1. The Government of any Member of the Customs Co-operation Council and of any Member of the United Nations or its specialized agencies may become a Contracting Party to the present Convention:

(a) by signing it without reservation of ratification;

(b) by ratifying it after signing it subject to ratification; or

(c) by acceding to it.

KAPITEL V

Schlußbestimmungen

Artikel 13

1. Die Vertragsparteien kommen erforderlichenfalls zusammen, um die Durchführung dieses Übereinkommens zu prüfen und insbesondere die zur einheitlichen Auslegung und Anwendung dieses Übereinkommens geeigneten Maßnahmen zu erwägen.

2. Diese Zusammenkünfte werden vom Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens auf Antrag einer Vertragspartei einberufen und finden, falls die Vertragsparteien nichts anderes beschließen, am Sitz des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens statt. Die Vertragsparteien geben sich für diese Zusammenkünfte eine Geschäftsordnung.

3. Zur Beschlußfassung bedarf es einer Zweidrittelmehrheit der bei der Zusammenkunft anwesenden und an der Abstimmung teilnehmenden Vertragsparteien.

4. Die Vertragsparteien sind über eine Frage nur dann beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte von ihnen anwesend ist.

Artikel 14

1. Jede Meinungsverschiedenheit zwischen Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens wird, soweit möglich, durch Verhandlung zwischen ihnen beigelegt.

2. Jede nicht durch unmittelbare Verhandlungen beigelegte Meinungsverschiedenheit wird von den am Streitfall beteiligten Parteien den Vertragsparteien vorgelegt, die die Meinungsverschiedenheit prüfen und Empfehlungen für ihre Beilegung erteilen.

3. Die am Streitfall beteiligten Parteien können im voraus vereinbaren, die Empfehlungen der Vertragsparteien als verbindlich anzunehmen.

Artikel 15

1. Die Regierungen der Mitgliedstaaten des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens sowie der Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen oder ihrer Sonderorganisationen können Vertragsparteien dieses Übereinkommens werden

(a) durch Unterzeichnung ohne Vorbehalt der Ratifikation;

(b) durch Ratifikation, nachdem sie das Übereinkommen unter dem Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet haben;

(c) durch Beitritt.

2. La présente Convention sera ouverte jusqu'au 31 mars 1961 à la signature à Bruxelles, au siège du Conseil de Coopération Douanière, des Gouvernements des Etats visés au paragraphe 1 du présent article. Après cette date elle sera ouverte à leur adhésion.

3. Dans le cas prévu au paragraphe 1 (b) du présent article, la Convention sera soumise à la ratification des Etats signataires conformément à leurs procédures constitutionnelles respectives.

4. Le Gouvernement de tout Etat non membre des organisations visées au paragraphe 1 du présent article, auquel une invitation aura été adressée à cet effet par le Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière, sur la demande des Parties Contractantes, pourra devenir Partie Contractante à la présente Convention en y adhérant après son entrée en vigueur.

5. Les instruments de ratification ou d'adhésion seront déposés auprès du Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière.

2. The present Convention shall be open until 31st March, 1961 for signature in Brussels at the Headquarters of the Customs Co-operation Council by the Governments of the States referred to in paragraph 1 of this Article. Thereafter, it shall be open for their accession.

3. In the case envisaged in paragraph 1 (b) of this Article, the present Convention shall be subject to ratification by the signatory States in accordance with their constitutional procedures.

4. The Government of any State, not being a Member of the Organizations referred to in paragraph 1 of this Article, to whom an invitation to that effect has been addressed by the Secretary General of the Customs Co-operation Council at the request of the Contracting Parties, may become a Contracting Party to the present Convention by acceding thereto after its entry into force.

5. The instruments of ratification or accession shall be deposited with the Secretary General of the Customs Co-operation Council.

2. Dieses Übereinkommen liegt bis einschließlich 31. März 1961 in Brüssel am Sitz des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens zur Unterzeichnung durch die Regierungen der in Absatz 1 bezeichneten Staaten auf. Nach diesem Tag steht es zum Beitritt offen.

3. Im Falle des Absatzes 1 Buchstabe (b) bedarf dieses Übereinkommen der Ratifikation durch die Unterzeichnerstaaten gemäß ihrem verfassungsrechtlichen Verfahren.

4. Die Regierung eines jeden Staates, der den in Absatz 1 bezeichneten Organisationen nicht als Mitglied angehört, kann nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens durch Beitritt Vertragspartei werden, wenn sie der von den Vertragsparteien dazu beauftragte Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens einlädt.

5. Die Ratifikations- oder Beitrittsurkunden werden beim Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens hinterlegt.

Article 16

1. La présente Convention entrera en vigueur trois mois après que cinq des Etats mentionnés au paragraphe 1 de l'article 15 de la présente Convention l'auront signée sans réserve de ratification ou auront déposé leur instrument de ratification ou d'adhésion.

2. Pour chaque Etat qui la ratifiera ou y adhérera après que cinq Etats l'auront signée sans réserve de ratification ou auront déposé leur instrument de ratification ou d'adhésion, la présente Convention entrera en vigueur trois mois après le dépôt de l'instrument de ratification ou d'adhésion dudit Etat.

Article 16

1. The present Convention shall enter into force three months after five of the States referred to in paragraph 1 of Article 15 thereof, have signed it without reservation of ratification or have deposited their instruments of ratification or accession.

2. For any State ratifying or acceding to it after five States have signed it without reservation of ratification or have deposited their instruments of ratification or accession, the present Convention shall enter into force three months after the said State has deposited its instrument of ratification or accession.

Artikel 16

1. Dieses Übereinkommen tritt drei Monate nach dem Tage in Kraft, an dem fünf der in Artikel 15 Absatz 1 bezeichneten Staaten es ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben.

2. Für jeden Staat, der dieses Übereinkommen ratifiziert oder ihm beitritt, nachdem es fünf Staaten ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, tritt das Übereinkommen drei Monate nach Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

Article 17

1. La présente Convention est conclue pour une durée illimitée. Toutefois toute Partie Contractante pourra la dénoncer à tout moment après la date de son entrée en vigueur, telle qu'elle est fixée à l'article 16 de la présente Convention.

2. La dénonciation sera notifiée par un instrument écrit déposé auprès du Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière.

3. La dénonciation prendra effet six mois après la réception de l'instrument de dénonciation par le Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière.

Article 17

1. The present Convention is of unlimited duration but any Contracting Party may denounce it at any time after the date of its entry into force under Article 16 thereof.

2. The denunciation shall be notified by an instrument in writing, deposited with the Secretary General of the Customs Co-operation Council.

3. The denunciation shall take effect six months after the receipt of the instrument of denunciation by the Secretary General of the Customs Co-operation Council.

Artikel 17

1. Dieses Übereinkommen wird auf unbegrenzte Zeit abgeschlossen, jede Vertragspartei kann jedoch das Übereinkommen nach dem Tage, an dem es gemäß Artikel 16 in Kraft getreten ist, jederzeit kündigen.

2. Die Kündigung ist durch Hinterlegung einer Urkunde beim Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens zu notifizieren.

3. Die Kündigung wird sechs Monate nach Eingang der Kündigungsurkunde beim Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens wirksam.

Article 18

1. Les Parties Contractantes peuvent recommander des amendements à la présente Convention.

2. Le texte de tout projet d'amendement ainsi recommandé sera communiqué par le Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière à toutes les Parties Contractantes, aux Gouvernements de tous les autres Etats signataires ou adhérents, au Secrétaire Général de l'Organisation des Nations Unies et aux PARTIES CONTRACTANTES à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce.

3. Tout projet d'amendement qui aura été communiqué conformément au paragraphe précédent sera réputé accepté si aucune Partie Contractante ne formule d'objection dans un délai de six mois, à compter de la date à laquelle le Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière aura communiqué ledit projet d'amendement.

4. Le Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière fera connaître à toutes les Parties Contractantes si une objection a été formulée contre un projet d'amendement et, en l'absence d'objection, l'amendement entrera en vigueur pour toutes les Parties Contractantes trois mois après l'expiration du délai de six mois visé au paragraphe précédent.

5. Le Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière notifiera à toutes les Parties Contractantes ainsi qu'aux autres Etats signataires ou adhérents, au Secrétaire Général des Nations Unies et aux PARTIES CONTRACTANTES à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce, les amendements acceptés ou réputés acceptés.

6. Tout Gouvernement qui ratifie la présente Convention ou y adhère est réputé avoir accepté les amendements entrés en vigueur à la date du dépôt de son instrument de ratification ou d'adhésion.

Article 19

1. Tout Gouvernement peut, soit au moment de la signature sans réserve de ratification, de la ratification ou de l'adhésion, soit ultérieurement, déclarer par notification au Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière que la présente Convention s'étend à l'ensemble ou à certains des territoires dont les relations internationales sont placées sous sa responsabilité; la Convention sera applicable auxdits territoires trois mois après la

Article 18

1. The Contracting Parties may recommend amendments to the present Convention.

2. The text of any amendment so recommended shall be communicated by the Secretary General of the Customs Co-operation Council to all Contracting Parties, to the Governments of all other signatory or acceding States, to the Secretary General of the United Nations and to the CONTRACTING PARTIES to the General Agreement on Tariffs and Trade.

3. Any recommended amendment communicated in accordance with the provisions of the preceding paragraph shall be deemed to be accepted if no Contracting Party has notified its objection to such amendment within six months of the date on which the Secretary General of the Customs Co-operation Council has communicated the amendment.

4. The Secretary General of the Customs Co-operation Council shall inform all Contracting Parties if an objection has been notified against a proposed amendment and should there have been no objection the amendment shall enter into force for all Contracting Parties three months after the expiry of the six months referred to in the preceding paragraph.

5. The Secretary General of the Customs Co-operation Council shall notify all Contracting Parties, the other signatory or acceding States, the Secretary General of the United Nations and the CONTRACTING PARTIES to the General Agreement on Tariffs and Trade of accepted amendments or amendments deemed to have been accepted.

6. Any Government ratifying or acceding to the present Convention shall be deemed to have accepted any amendments thereto which have entered into force at the date of deposit of its instrument of ratification or accession.

Article 19

1. Any Government may, at the time of signing the present Convention without reservation of ratification, or of depositing its instrument of ratification or accession or at any time thereafter, declare by notification given to the Secretary General of the Customs Co-operation Council that the present Convention shall extend to all or any of the territories for whose international relations it is responsible and the Convention shall extend to the

Artikel 18

1. Die Vertragsparteien können Änderungen dieses Übereinkommens empfehlen.

2. Der Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens übermittelt allen Vertragsparteien, den Regierungen aller anderen Staaten, die das Übereinkommen unterzeichnen oder ihm beitreten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen und den VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens den Wortlaut jeder auf diese Weise empfohlenen Änderung.

3. Jede empfohlene und nach Absatz 2 übermittelte Änderung gilt als angenommen, wenn keine Vertragspartei innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Übermittlung durch den Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens Einwendungen gegen diese Änderung erhebt.

4. Der Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens teilt allen Vertragsparteien mit, ob gegen eine vorgesehene Änderung eine Einwendung erhoben worden ist; ist keine Einwendung erhoben worden, so tritt die Änderung drei Monate nach Ablauf der in Absatz 3 festgelegten Frist von sechs Monaten für alle Vertragsparteien in Kraft.

5. Der Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens notifiziert allen Vertragsparteien, den anderen Staaten, die das Übereinkommen unterzeichnen oder ihm beitreten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen sowie den VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens die angenommenen oder als angenommen geltenden Änderungen.

6. Jede Regierung, die dieses Übereinkommen ratifiziert oder ihm beitritt, nimmt damit auch die Änderungen an, die im Zeitpunkt der Hinterlegung ihrer Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft sind.

Artikel 19

1. Jede Regierung kann bei Unterzeichnung dieses Übereinkommens ohne Vorbehalt der Ratifikation oder bei Hinterlegung ihrer Ratifikations- oder Beitrittsurkunde oder zu jedem späteren Zeitpunkt durch Notifikation an den Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens erklären, daß dieses Übereinkommen für alle oder für einzelne der Gebiete gilt, deren internationale Beziehungen sie wahrnimmt;

date de réception de cette notification par le Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière, mais pas avant la date d'entrée en vigueur de la présente Convention à l'égard de ce Gouvernement.

2. Tout Gouvernement ayant, en vertu du paragraphe 1 du présent article, accepté la présente Convention pour un territoire dont les relations internationales sont placées sous sa responsabilité peut notifier au Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière, conformément aux dispositions de l'article 17 de la présente Convention, que ce territoire cessera d'appliquer la Convention.

territories named in the notification three months after the date of the receipt thereof by the Secretary General but not before the Convention has entered into force for the Government concerned.

2. Any Government which has made a declaration under paragraph 1 of this Article extending the present Convention to any territory for whose international relations it is responsible may notify the Secretary General of the Customs Co-operation Council, in accordance with the provisions of Article 17 of the present Convention, that the territory in question will no longer apply the Convention.

das Übereinkommen wird für die in der Notifikation genannten Gebiete drei Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär wirksam, jedoch nicht vor dem Zeitpunkt, an dem es für diese Regierung in Kraft getreten ist.

2. Jede Regierung, die dieses Übereinkommen durch eine Erklärung nach Absatz 1 auf ein Gebiet ausgedehnt hat, dessen internationale Beziehungen sie wahrnimmt, kann dem Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens nach Artikel 17 notifizieren, daß dieses Gebiet das Übereinkommen nicht mehr anwendet.

Article 20

1. Chaque Partie Contractante pourra, au moment où elle signera ou ratifiera la présente Convention ou y adhérera, déclarer qu'elle ne se considère liée par l'article 2 de la Convention qu'en ce qui concerne les emballages qui n'ont pas fait l'objet d'un achat, d'une location-vente ou d'un contrat de même nature, conclu par une personne établie ou domiciliée dans son territoire.

2. Toute Partie Contractante qui aura formulé une réserve conformément au paragraphe 1 du présent article, pourra à tout moment lever cette réserve par une notification adressée au Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière.

3. Aucune autre réserve à la présente Convention ne sera admise.

Article 20

1. Any Contracting Party may, at the time of signing, ratifying or acceding to the present Convention, declare that it considers itself bound by Article 2 of the Convention only in relation to packings other than those imported on purchase, hire purchase or under any similar contract, by a person established or resident in its territory.

2. Any Contracting Party having entered a reservation as provided for in paragraph 1 of this Article may at any time withdraw such reservation by notifying the Secretary General of the Customs Co-operation Council.

3. No other reservation to the present Convention shall be permitted.

Artikel 20

1. Jede Vertragspartei kann bei der Unterzeichnung, bei der Ratifikation oder beim Beitritt zu diesem Übereinkommen erklären, daß sie sich durch Artikel 2 nur in bezug auf Umschließungen als gebunden betrachtet, die nicht auf Grund eines Kauf-, Mietkauf- oder ähnlichen Vertrages durch eine Person, die in ihrem Gebiet ihren Wohnsitz oder Sitz hat, eingeführt werden.

2. Jede Vertragspartei, die einen Vorbehalt nach Absatz 1 gemacht hat, kann diesen Vorbehalt jederzeit durch Notifikation an den Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens zurückziehen.

3. Andere Vorbehalte zu diesem Übereinkommen sind nicht zulässig.

Article 21

Le Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière notifiera à tous les Etats signataires et adhérents, au Secrétaire Général des Nations Unies et aux PARTIES CONTRACTANTES à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce:

(a) les signatures, ratifications et adhésions visées à l'article 15;

(b) la date à laquelle la présente Convention entrera en vigueur conformément à l'article 16;

(c) les dénonciations notifiées conformément à l'article 17;

(d) l'entrée en vigueur de tout amendement conformément à l'article 18;

(e) les notifications reçues conformément à l'article 19;

(f) les déclarations et notifications reçues conformément aux paragraphes 1 et 2 de l'article 20.

Article 21

The Secretary General of the Customs Co-operation Council shall notify all signatory and acceding States, the Secretary General of the United Nations and the CONTRACTING PARTIES to the General Agreement on Tariffs and Trade of:

(a) signatures, ratifications and accessions under Article 15;

(b) the date of entry into force of the present Convention in accordance with Article 16;

(c) denunciations under Article 17;

(d) the entry into force of any amendment in accordance with Article 18;

(e) notifications received in accordance with Article 19;

(f) declarations and notifications received in accordance with paragraphs 1 and 2 of Article 20.

Artikel 21

Der Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens notifiziert allen Staaten, die das Übereinkommen unterzeichnen oder ihm beitreten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen und den VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens

(a) die Unterzeichnungen, Ratifikationen und Beitritte nach Artikel 15;

(b) den Zeitpunkt, in dem dieses Übereinkommen nach Artikel 16 in Kraft tritt;

(c) die Kündigungen nach Artikel 17;

(d) das Inkrafttreten jeder Änderung nach Artikel 18;

(e) den Eingang der Notifikationen nach Artikel 19;

(f) den Eingang der Erklärungen und Notifikationen nach Artikel 20 Absätze 1 und 2.

Article 22

Conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies, la présente Convention sera enregistrée au Secrétariat des Nations Unies à la requête du Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière.

(i) En foi de quoi les plénipotentiaires soussignés ont signé la présente Convention.

(ii) Fait à Bruxelles, le six octobre dix-neuf cent soixante en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé auprès du Secrétaire Général du Conseil de Coopération Douanière qui en transmettra à tous les Etats signataires et adhérents des copies certifiées conformes.

Article 22

In accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations, the present Convention shall be registered with the Secretariat of the United Nations at the request of the Secretary General of the Customs Co-operation Council.

(i) In witness whereof the undersigned plenipotentiaries have signed the present Convention.

(ii) Done at Brussels this sixth day of October nineteen hundred and sixty in the English and French languages, both texts being equally authentic, in a single original which shall be deposited with the Secretary General of the Customs Co-operation Council who shall transmit certified copies to all signatory and acceding States.

Artikel 22

Nach Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen wird dieses Übereinkommen auf Antrag des Generalsekretärs des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens beim Sekretariat der Vereinten Nationen registriert.

(i) Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig bevollmächtigten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

(ii) Geschehen zu Brüssel am sechsten Oktober neunzehnhundertsechzig in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die beim Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens hinterlegt wird; dieser übermittelt allen Staaten, die das Übereinkommen unterzeichnen oder ihm beitreten, beglaubigte Abschriften.

Pour l'ALLEMAGNE (Rép. Féd. d'):	For the FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY:	Für DEUTSCHLAND (BUNDESREPUBLIK):
Pour l'AUSTRALIE:	For AUSTRALIA:	Für AUSTRALIEN:
Pour l'AUTRICHE:	For AUSTRIA:	Für ÖSTERREICH:
Pour la BELGIQUE: Sous réserve de ratification P. Wigny 6-10-1960	For BELGIUM:	Für BELGIEN: Unter dem Vorbehalt der Ratifikation
Pour la BIRMANIE:	For BURMA:	Für BIRMA:
Pour le BRESIL:	For BRAZIL:	Für BRASILIEN:
Pour le CANADA:	For CANADA:	Für KANADA:
Pour CEYLAN:	For CEYLON:	Für CEYLON:
Pour le CHILI:	For CHILE:	Für CHILE:
Pour CUBA:	For CUBA:	Für KUBA:
Pour le DANEMARK:	For DENMARK:	Für DÄNEMARK:
Pour la REPUBLIQUE DOMINICAINE:	For the DOMINICAN REPUBLIC:	Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK:
Pour l'ESPAGNE:	For SPAIN:	Für SPANIEN:
Pour les ETATS-UNIS D'AMERIQUE:	For the UNITED STATES OF AMERICA:	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA:
Pour la FINLANDE:	For FINLAND:	Für FINNLAND:
Pour la FRANCE:	For FRANCE:	Für FRANKREICH:
Pour le GHANA:	For GHANA:	Für GHANA:
Pour la GRECE:	For GREECE:	Für GRIECHENLAND:
Pour HAITI:	For HAITI:	Für HAITI:
Pour l'INDE:	For INDIA:	Für INDIEN:

Pour l'INDONESIE:	For INDONESIA:	Für INDONESIEN:
Pour l'IRAN:	For IRAN:	Für IRAN:
Pour l'IRLANDE:	For IRELAND:	Für IRLAND:
Pour ISRAEL:	For ISRAEL:	Für ISRAEL:
Pour l'ITALIE:	For ITALY:	Für ITALIEN:
Pour le JAPON:	For JAPAN:	Für JAPAN:
Pour le LIBAN:	For LEBANON:	Für LIBANON:
Pour le LUXEMBOURG:	For LUXEMBURG:	Für LUXEMBURG:
Pour la MALAISIE (Fédération de):	For the FEDERATION OF MALAYA:	Für den MALAIISCHEN BUND:
Pour le NICARAGUA:	For NICARAGUA:	Für NICARAGUA:
Pour la NORVEGE:	For NORWAY:	Für NORWEGEN:
Pour la NOUVELLE ZELANDE:	For NEW ZEALAND:	Für NEUSEELAND:
Pour le PAKISTAN:	For PAKISTAN:	Für PAKISTAN:
Pour les PAYS-BAS (Royaume des):	For the KINGDOM OF THE NETHERLANDS:	Für das KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE:
Pour le PEROU:	For PERU:	Für PERU:
Pour le PORTUGAL:	For PORTUGAL:	Für PORTUGAL:
Pour la REPUBLIQUE ARABE UNIE:	For the UNITED ARAB REPUBLIC:	Für die VEREINIGTE ARABISCHE REPUBLIK:
Pour la RHODESIE ET LE NYASSALAND (Fédération):	For the FEDERATION OF RHODESIA AND NYASALAND:	Für die FÖDERATION RHODESIEN UND NJASSALAND:
Pour le ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD:	For the UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:	Für das VEREINIGTE KÖNIGREICH VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND:
Pour le SOUDAN:	For SUDAN:	Für SUDAN:
Pour la SUEDE:	For SWEDEN:	Für SCHWEDEN:
Pour la SUISSE:	For SWITZERLAND:	Für SCHWEIZ:
Pour la TCHECOSLOVAQUIE:	For CZECHOSLOVAKIA:	Für die TSCHECHOSLOWAKEI:
Pour la TURQUIE:	For TURKEY:	Für TÜRKEI:
Pour l'UNION SUD-AFRICAINE:	For the UNION OF SOUTH AFRICA:	Für die SÜDAFRIKANISCHE UNION:
Pour l'URUGUAY:	For URUGUAY:	Für URUGUAY:
Pour la YOUGOSLAVIE:	For YUGOSLAVIA:	Für JUGOSLAWIEN:

Zollübereinkommen über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung

Convention Douanière relative à l'importation temporaire de matériel professionnel

Customs Convention on the temporary importation of professional equipment

Préambule

LES ETATS SIGNATAIRES de la présente Convention,

Réunis sous les auspices du Conseil de Coopération Douanière et des PARTIES CONTRACTANTES à l'Accord Général sur les Tarifs Douaniers et le Commerce (GATT), et avec le concours de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture (UNESCO),

CONSIDERANT les vœux exprimés par les représentants du commerce international et par d'autres milieux intéressés qui souhaitent voir étendre le champ d'application du régime de l'importation temporaire en franchise,

CONVAINCUS que l'adoption de règles générales relatives à l'importation temporaire en franchise du matériel professionnel facilitera l'échange, sur le plan international, des connaissances et des techniques spécialisées,

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

CHAPITRE PREMIER

Définitions

Article premier

Pour l'application de la présente Convention on entend:

(a) par « droits à l'importation »: les droits de douane et tous autres droits et taxes perçus à l'importation, ou à l'occasion de l'importation, ainsi que tous les droits d'accise et taxes intérieures dont sont passibles les marchandises importées, à l'exclusion toutefois des redevances et impositions qui sont limitées au coût approximatif 'es services rendus et qui ne constituent pas une protection indirecte de produits nationaux ou des taxes de caractère fiscal à l'importation;

Preamble

THE STATES SIGNATORY to the present Convention,

Meeting under the auspices of the Customs Co-operation Council and the CONTRACTING PARTIES to the General Agreement on Tariffs and Trade (GATT), in consultation with the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation (UNESCO),

HAVING REGARD to proposals made by representatives of international trade and other interests for the extension of temporary duty-free importation procedures,

CONVINCED that the adoption of general rules on the temporary duty-free importation of professional equipment would facilitate the international exchange of specialised skills and techniques,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

CHAPTER I

Definitions

Article 1

For the purposes of the present Convention:

(a) the term "import duties" means Customs duties and all other duties and taxes payable on or in connection with importation and shall include all internal taxes and excise duties chargeable on imported goods, but shall not include fees and charges which are limited in amount to the approximate cost of services rendered and do not represent an indirect protection to domestic products or a taxation of imports for fiscal purposes;

(Übersetzung)

Präambel

DIE UNTERZEICHNERSTAATEN dieses Übereinkommens, die im Rahmen des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens und der VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) unter Mitwirkung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) zusammengetreten sind,

IN ANBETRACHT der von Vertretern des internationalen Handels und von anderen interessierten Kreisen unterbreiteten Vorschläge, den Anwendungsbereich der vorübergehenden abgabenfreien Einfuhr zu erweitern,

IN DER ÜBERZEUGUNG, daß die Einführung allgemeiner Vorschriften über die vorübergehende abgabenfreie Einfuhr von Berufsausrüstung den internationalen Austausch von Fachkenntnissen und technischem Wissen erleichtern wird,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

KAPITEL I

Begriffsbestimmungen

Artikel 1

Im Sinne dieses Übereinkommens bedeutet:

(a) „Eingangsabgaben" die Zölle und alle anderen Abgaben und Steuern, die anläßlich oder im Zusammenhang mit der Einfuhr erhoben werden, sowie alle inneren Abgaben und Verbrauchsteuern, denen die eingeführten Waren unterliegen; ausgenommen davon sind jedoch die Gebühren und sonstigen Belastungen, die dem Betrag nach ungefähr auf die Kosten der erbrachten Dienstleistungen beschränkt sind und weder einen mittelbaren Schutz für inländische Waren noch eine Besteuerung der Einfuhr zur Erzielung von Einnahmen darstellen;

(b) par « admission temporaire »: l'importation temporaire en franchise de droits à l'importation, sans prohibitions ni restrictions d'importation, à charge de réexportation;

(c) par « Conseil »: l'organisation instituée par la Convention portant création d'un Conseil de Coopération Douanière conclue à Bruxelles le 15 décembre 1950;

(d) par « personne »: aussi bien une personne physique qu'une personne morale, à moins que le contexte n'en dispose autrement.

(b) the term "temporary admission" means temporary importation free of import duties and free of import prohibitions and restrictions, subject to re-exportation;

(c) the term "the Council" means the organisation set up by the Convention establishing a Customs Co-operation Council, done at Brussels on 15th December 1950;

(d) the term "person" means both natural and legal persons, unless the context otherwise requires.

(b) „vorübergehende Einfuhr" das vorübergehende Einbringen ohne Entrichtung von Eingangsabgaben und frei von Einfuhrverboten und Einfuhrbeschränkungen mit der Verpflichtung zur Wiederausfuhr;

(c) „der Rat" die Organisation, die auf Grund des am 15. Dezember 1950 in Brüssel geschlossenen Abkommens über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens gebildet wurde;

(d) „Personen" sowohl natürliche als auch juristische Personen, soweit sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt.

CHAPITRE II

Admission temporaire

Article 2

Chaque Partie Contractante liée par une Annexe à la présente Convention accorde l'admission temporaire au matériel faisant l'objet de cette Annexe sous réserve des conditions précisées dans les dispositions des Articles 1 à 22 et dans cette Annexe. Le terme « matériel » couvre également les appareils auxiliaires et les accessoires qui s'y rapportent.

Article 3

Lorsqu'une Partie Contractante exige la constitution d'une garantie afin de s'assurer de l'exécution des conditions applicables en matière d'admission temporaire, le montant de cette garantie ne peut excéder de plus de 10 % celui des droits à l'importation exigibles.

Article 4

La réexportation du matériel placé en admission temporaire a lieu dans les six mois qui suivent la date de l'importation. Pour des raisons valables, les autorités douanières peuvent, dans les limites prévues par les lois et règlements en vigueur dans le pays d'importation temporaire, soit accorder un délai plus long, soit proroger le délai initial.

Article 5

La réexportation du matériel placé en admission temporaire peut s'effectuer en une ou plusieurs fois et à destination de tout pays, par tout bureau de douane ouvert à ces opérations, même s'il est différent du bureau d'importation.

CHAPTER II

Temporary admission

Article 2

Each Contracting Party bound by any Annex to the present Convention shall grant temporary admission to the equipment referred to in that Annex, subject to the conditions specified in Articles 1 to 22 and in that Annex. The term "equipment" shall be taken to include any relevant ancillary apparatus and accessories.

Article 3

In cases where a Contracting Party requires security for compliance with the conditions attached to temporary admission, the amount of such security shall not exceed the amount of the import duties chargeable by more than 10 %.

Article 4

Equipment granted temporary admission shall be re-exported within six months from the date of importation. For valid reasons the Customs authorities may, within the limits laid down by the laws and regulations of the country of temporary importation, either grant a longer period or extend the initial period.

Article 5

Equipment granted temporary admission may be re-exported in one or several consignments to any country, through any Customs office open for such operations, and such re-exportation shall not be confined to the Customs office of importation.

KAPITEL II

Vorübergehende Einfuhr

Artikel 2

Jede Vertragspartei, für die eine Anlage dieses Übereinkommens verbindlich ist, läßt unter den in Artikeln 1 bis 22 und in dieser Anlage festgelegten Bedingungen diejenige Ausrüstung zur vorübergehenden Einfuhr zu, die Gegenstand dieser Anlage ist. Als „Ausrüstung" gilt auch das jeweilige Hilfsgerät und das Zubehör.

Artikel 3

Verlangt eine Vertragspartei eine Sicherheitsleistung für die Erfüllung der an die vorübergehende Einfuhr geknüpften Bedingungen, so darf diese Sicherheit den Betrag der zu erhebenden Eingangsabgaben um nicht mehr als 10 vom Hundert übersteigen.

Artikel 4

Zur vorübergehenden Einfuhr zugelassene Ausrüstung ist innerhalb von 6 Monaten nach dem Tag der Einfuhr wiederauszuführen. Liegen triftige Gründe vor, so können die Zollbehörden im Rahmen der in den Gesetzen und sonstigen Vorschriften des Landes der vorübergehenden Einfuhr vorgesehenen Grenzen eine längere Frist festsetzen oder die zuerst festgesetzte Frist verlängern.

Artikel 5

Zur vorübergehenden Einfuhr zugelassene Ausrüstung kann in einer Sendung oder in mehreren Sendungen in jedes Land und über jedes für derartige Abfertigungen zuständige Zollamt wiederausgeführt werden, auch wenn dieses nicht das Eingangszollamt ist.

Article 6

1. En cas d'accident dûment établi et nonobstant l'obligation de réexportation prévue par la présente Convention, la réexportation de tout ou partie du matériel, gravement endommagé, n'est pas exigée pourvu qu'il soit, selon la décision des autorités douanières:

(a) soumis aux droits à l'importation dus en l'espèce; ou

(b) abandonné libre de tous frais au Trésor public du pays d'importation temporaire; ou

(c) détruit, sous contrôle officiel, sans qu'il puisse en résulter de frais pour le Trésor public du pays d'importation temporaire.

2. Lorsque tout ou partie du matériel placé en admission temporaire ne peut être réexporté par suite d'une saisie et que cette saisie n'a pas été pratiquée à la requête de particuliers, l'obligation de réexportation est suspendue pendant la durée de la saisie.

Article 7

Les pièces détachées importées en vue de la réparation d'un matériel placé en admission temporaire bénéficient également des facilités prévues par la présente Convention.

CHAPITRE III

Dispositions diverses

Article 8

Pour l'application de la présente Convention, l'Annexe ou les Annexes en vigueur à l'égard d'une Partie Contractante font partie intégrante de la Convention; en ce qui concerne cette Partie Contractante, toute référence à la Convention s'applique donc également à cette Annexe ou à ces Annexes.

Article 9

Les dispositions de la présente Convention établissent des facilités minima et ne mettent pas obstacle à l'application de facilités plus grandes que certaines Parties Contractantes accordent ou accorderaient soit par des dispositions unilatérales, soit en vertu d'accords bilatéraux ou multilatéraux.

Article 10

Pour l'application de la présente Convention, les territoires des Parties Contractantes qui forment une union douanière ou économique peuvent être considérés comme un seul territoire.

Article 6

1. Notwithstanding the requirement of re-exportation laid down by the present Convention, the re-exportation of all or part of equipment badly damaged in duly authenticated accidents shall not be required, provided that it:

(a) is subjected to the import duties to which it is liable; or

(b) is abandoned free of all expense to the Exchequer of the country into which it was temporarily imported; or

(c) is destroyed, under official supervision, without expense to the Exchequer of the country into which it was temporarily imported;

as the Customs authorities may require.

2. When all or part of equipment granted temporary admission cannot be re-exported as a result of a seizure, other than a seizure made at the suit of private persons, the requirement of re-exportation shall be suspended for the duration of the seizure.

Article 7

Component parts imported to repair temporarily admitted equipment shall also be granted the facilities provided for in the present Convention.

CHAPTER III

Miscellaneous provisions

Article 8

In the application of the present Convention, the Annex or Annexes for the time being in force to which a Contracting Party is bound shall be construed to be an integral part of the Convention, and in relation to that Contracting Party any reference to the Convention shall be deemed to include a reference to such Annex or Annexes.

Article 9

The provisions of the present Convention set out the minimum facilities to be accorded. They do not prevent the application of greater facilities which certain Contracting Parties grant or may grant in future by unilateral provisions or in virtue of bilateral and multilateral agreements.

Article 10

For the purposes of the present Convention the territories of Contracting Parties which form a Customs or economic union may be taken to be a single territory.

Artikel 6

1. Abweichend von der in diesem Übereinkommen festgelegten Verpflichtung zur Wiederausfuhr ist im Falle eines gehörig nachgewiesenen Unfalles die Wiederausfuhr schwer beschädigter Ausrüstung oder Ausrüstungsteile nicht erforderlich, wenn je nach Verlangen der Zollbehörden

(a) die auf die Waren entfallenden Eingangsabgaben entrichtet werden oder

(b) die Waren kostenlos dem Staat, in dessen Gebiet sie vorübergehend eingeführt worden sind, überlassen werden oder

(c) die Waren unter amtlicher Aufsicht vernichtet werden, ohne daß dem Staat, in dessen Gebiet sie vorübergehend eingeführt worden sind, Kosten daraus entstehen.

2. Können vorübergehend eingeführte Ausrüstungen oder Ausrüstungsteile wegen einer Beschlagnahme, die nicht von einer Privatperson veranlaßt worden ist, nicht wiederausgeführt werden, so wird die Wiederausfuhrfrist für die Dauer der Beschlagnahme gehemmt.

Artikel 7

Die in diesem Übereinkommen vorgesehenen Erleichterungen gelten auch für Ersatzteile, die zur Instandsetzung bereits vorübergehend eingeführter Ausrüstung eingeführt werden.

KAPITEL III

Verschiedene Bestimmungen

Artikel 8

Bei Anwendung dieses Übereinkommens gelten die jeweils für eine Vertragspartei verbindlichen Anlagen als Bestandteil des Übereinkommens; für diese Vertragspartei umfaßt der Ausdruck Übereinkommen auch diese Anlagen.

Artikel 9

Die Bestimmungen dieses Übereinkommens setzten nur Mindesterleichterungen fest und hindern die Vertragsparteien nicht, gegenwärtig oder künftig auf Grund autonomer Bestimmungen oder auf Grund zweiseitiger oder mehrseitiger Übereinkünfte weitergehende Erleichterungen zu gewähren.

Artikel 10

Für die Zwecke dieses Übereinkommens können die Gebiete der Vertragsparteien, die eine Zoll- oder Wirtschaftsunion bilden, als ein einziges Gebiet angesehen werden.

Article 11

Les dispositions de la présente Convention ne mettent pas obstacle à l'application des prohibitions et restrictions dérivant des lois et règlements nationaux et fondées sur des considérations de moralité ou d'ordre publics, de sécurité publique, d'hygiène ou de santé publiques ou sur des considérations d'ordre vétérinaire ou phytopathologique, ou se rapportant à la protection des brevets, marques de fabrique et droits d'auteur et de reproduction.

Article 12

Toute infraction aux dispositions de la présente Convention, toute substitution, fausse déclaration ou manœuvre ayant pour effet de faire bénéficier indûment une personne ou un matériel des facilités prévues par la présente Convention, expose le contrevenant, dans le pays où l'infraction est commise, aux sanctions prévues par les lois et règlements de ce pays et, le cas échéant, au paiement des droits à l'importation exigibles.

CHAPITRE IV

Clauses finales

Article 13

1. Les Parties Contractantes se réunissent lorsqu'il est nécessaire pour examiner les conditions dans lesquelles la présente Convention est appliquée afin, notamment, de rechercher les mesures propres à en assurer l'interprétation et l'application uniformes.

2. Ces réunions sont convoquées par le Secrétaire Général du Conseil, sur la demande d'une Partie Contractante. Lorsque les questions à examiner ne concernent qu'une ou plusieurs Annexes en vigueur, la demande doit être présentée par une Partie Contractante liée par cette ou ces Annexes. Sauf décision contraire des Parties Contractantes intéressées, les réunions se tiennent au siège du Conseil.

3. Les Parties Contractantes établissent le règlement intérieur de leurs réunions. Les décisions des Parties Contractantes sont prises à la majorité des deux tiers de celles qui sont présentées et qui prennent part au vote. S'il s'agit de questions relatives à une ou plusieurs Annexes en vigueur, seules les Parties Contractantes liées par cette ou ces Annexes ont le droit de vote.

4. Les Parties Contractantes intéressées ne peuvent valablement se prononcer sur une question que si plus de la moitié d'entre elles sont présentes.

Article 11

The provisions of the present Convention shall not preclude the application of prohibitions or restrictions imposed under national laws and regulations on grounds of public morality or order, public security, public hygiene or health, or for veterinary or phytopathological considerations, or relating to the protection of patents, trade marks and copyrights.

Article 12

Any breach of the provisions of the present Convention, any substitution, false declaration or act having the effect of causing a person or goods improperly to benefit from the facilities provided for in the present Convention, may render the offender liable in the country where the offence was committed to the penalties prescribed by the laws and regulations of that country and to payment of any import duties chargeable.

CHAPTER IV

Final provisions

Article 13

1. The Contracting Parties shall meet together when necessary in order to consider the operation of the present Convention and, in particular, in order to consider measures to secure uniformity in the interpretation and application of the present Convention.

2. Such meetings shall be convened by the Secretary General of the Council at the request of any Contracting Party; provided that where the matter to be considered concerns only one or more Annexes for the time being in force, such request may be made only by a Contracting Party which is bound in respect of such Annex or Annexes. Unless the Contracting Parties concerned otherwise decide, the meetings shall be held at the Headquarters of the Council.

3. The Contracting Parties shall lay down the rules of procedure for their meetings. Decisions of the Contracting Parties shall be taken by a majority of not less than two-thirds of the Contracting Parties present at the meeting and voting, provided that only those Contracting Parties which are bound by any Annex for the time being in force shall be entitled to vote on matters concerning that Annex.

4. The Contracting Parties concerned shall not take a decision on any matter unless more than half of them are present.

Artikel 11

Die Bestimmungen dieses Übereinkommens hindern nicht die Anwendung der nach autonomen Gesetzen und sonstigen Vorschriften aus Gründen der öffentlichen Moral oder Ordnung, öffentlichen Sicherheit, öffentlichen Hygenie oder Gesundheit, aus veterinärpolizeilichen oder pflanzenschutzrechtlichen Gründen oder zum Schutz von Patenten, Warenzeichen und Urheberrechten auferlegten Verbote und Beschränkungen.

Artikel 12

Jede Verletzung der Bestimmungen dieses Übereinkommens, jede Unterschiebung, falsche Erklärung oder Handlung, die bewirkt, daß eine Person oder eine Ware ungerechtfertigt in den Genuß der in diesem Übereinkommen vorgesehenen Erleichterungen gelangt, macht den Schuldigen nach den Gesetzen und sonstigen Vorschriften des Landes, in dem die Zuwiderhandlung begangen worden ist, strafbar und verpflichtet ihn gegebenenfalls zur Entrichtung der Eingangsabgaben.

KAPITEL IV

Schlußbestimmungen

Artikel 13

1. Die Vertragsparteien kommen erforderlichenfalls zusammen, um die Durchführung dieses Übereinkommens zu prüfen und insbesondere die zur einheitlichen Auslegung und Anwendung dieses Übereinkommens geeigneten Maßnahmen zu erwägen.

2. Diese Zusammenkünfte werden vom Generalsekretär des Rates auf Antrag einer Vertragspartei einberufen; beziehen sich die zu prüfenden Fragen lediglich auf eine oder mehrere der in Kraft befindlichen Anlagen, so darf der Antrag nur von einer Vertragspartei gestellt werden, für die diese Anlage oder diese Anlagen verbindlich sind. Falls die betroffenen Vertragsparteien nichts anderes beschließen, finden die Zusammenkünfte am Sitz des Rates statt.

3. Die Vertragsparteien geben sich für ihre Zusammenkünfte eine Geschäftsordnung. Zur Beschlußfassung bedarf es einer Zweidrittelmehrheit der bei der Zusammenkunft anwesenden und an der Abstimmung teilnehmenden Vertragsparteien; bei Fragen, die sich auf einzelne in Kraft befindliche Anlagen beziehen, sind nur diejenigen Vertragsparteien stimmberechtigt, für die die jeweilige Anlage verbindlich ist.

4. Die betroffenen Vertragsparteien sind über eine Frage nur dann beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte von ihnen anwesend ist.

Article 14

1. Tout différend entre Parties Contractantes en ce qui concerne l'interprétation ou l'application de la présente Convention est, autant que possible, réglé par voie de négociations directes entre lesdites Parties.

2. Tout différend qui n'est pas réglé par voie de négociations directes est porté, par les parties en cause, devant les Parties Contractantes, réunies dans les conditions prévues à l'Article 13, qui examinent le différend et font des recommandations en vue de son règlement.

3. Les parties au différend peuvent convenir d'avance d'accepter les recommandations des Parties Contractantes.

Article 15

1. Tout Etat membre du Conseil et tout Etat membre de l'Organisation des Nations Unies ou de ses institutions spécialisées peut devenir Partie Contractante à la présente Convention:

(a) en la signant, sans réserve de ratification;

(b) en déposant un instrument de ratification après l'avoir signée sous réserve de ratification; ou

(c) en y adhérent.

2. La présente Convention est ouverte jusqu'au 31 mars 1962, au siège du Conseil, à Bruxelles, à la signature des Etats visés au paragraphe 1 du présent Article. Après cette date, elle sera ouverte à leur adhésion.

3. Dans le cas prévu au paragraphe 1 (b) du présent Article, la Convention est soumise à la ratification des Etats signataires conformément à leurs procédures constitutionnelles respectives.

4. Tout Etat non membre des organisations visées au paragraphe 1 du présent Article, auquel une invitation est adressée à cet effet par le Secrétaire Général du Conseil, sur la demande des Parties Contractantes, peut devenir Partie Contractante à la présente Convention en y adhérant après son entrée en vigueur.

5. Chacun des Etats visés aux paragraphes 1 ou 4 du présent Article spécifie, au moment de signer ou de ratifier la présente Convention ou d'y adhérer, l'Annexe ou les Annexes qu'il s'engage à appliquer. Il lui est loisible d'étendre ultérieurement ses engagements à une ou plusieurs autres Annexes par notification au Secrétaire Général du Conseil.

Article 14

1. Any dispute between Contracting Parties concerning the interpretation or application of the present Convention shall so far as possible be settled by negotiation between them.

2. Any dispute which is not settled by negotiation shall be referred by the Contracting Parties in dispute to the Contracting Parties, meeting in conformity with Article 13 of the present Convention, which shall thereupon consider the dispute and make recommendations for its settlement.

3. The Contracting Parties in dispute may agree in advance to accept the recommendations of the Contracting Parties as binding.

Article 15

1. Any State Member of the Council and any State Member of the United Nations or its specialised agencies may become a Contracting Party to the present Convention:

(a) by signing it without reservation of ratification;

(b) by depositing an instrument of ratification after signing it subject to ratification; or

(c) by acceding to it.

2. The present Convention shall be open until 31st March, 1962, for signature at the Headquarters of the Council in Brussels, by the States referred to in paragraph 1 of this Article. Thereafter, it shall be open for their accession.

3. In the case envisaged in paragraph 1 (b) of this Article, the present Convention shall be subject to ratification by the signatory States in accordance with their constitutional procedures.

4. Any State, not being a Member of the Organisations referred to in paragraph 1 of this Article, to which an invitation to that effect has been addressed by the Secretary General of the Council at the request of the Contracting Parties, may become a Contracting Party to the present Convention by acceding thereto after its entry into force.

5. Each State referred to in paragraph 1 or 4 of this Article shall at the time of signing, ratifying or acceding to the present Convention declare the Annex or Annexes in respect of which it shall be bound. It may subsequently declare itself to be bound in respect of one or more further Annexes, by notification given to the Secretary General of the Council.

Artikel 14

1. Jede Meinungsverschiedenheit zwischen Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens wird, soweit möglich, durch Verhandlungen zwischen ihnen beigelegt.

2. Jede nicht durch unmittelbare Verhandlungen beigelegte Meinungsverschiedenheit wird von den am Streitfall beteiligten Parteien den gemäß Artikel 13 zusammenkommenden Vertragsparteien vorgelegt, die die Meinungsverschiedenheit prüfen und Empfehlungen für ihre Beilegung erteilen.

3. Die am Streitfall beteiligten Parteien können im voraus vereinbaren, die Empfehlungen der Vertragsparteien als verbindlich anzunehmen.

Artikel 15

1. Die Mitgliedstaaten des Rates sowie die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen oder ihrer Sonderorganisationen können Vertragsparteien dieses Übereinkommens werden

(a) durch Unterzeichnung ohne Vorbehalt der Ratifikation;

(b) durch Hinterlegung einer Ratifikationsurkunde, nachdem sie das Übereinkommen unter dem Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet haben;

(c) durch Beitritt.

2. Dieses Übereinkommen liegt bis einschließlich 31. März 1962 in Brüssel am Sitz des Rates zur Unterzeichnung durch die in Absatz 1 bezeichneten Staaten auf. Nach diesem Tag steht es zum Beitritt offen.

3. Im Falle des Absatz 1 Buchstabe (b) bedarf dieses Übereinkommen der Ratifikation durch die Unterzeichnerstaaten gemäß ihren verfassungsrechtlichen Verfahren.

4. Jeder Staat, der den in Absatz 1 bezeichneten Organisationen nicht als Mitglied angehört, kann nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens durch Beitritt Vertragspartei werden, wenn ihn der von den Vertragsparteien dazu beauftragte Generalsekretär des Rates einlädt.

5. Jeder in Absatz 1 oder Absatz 4 bezeichnete Staat erklärt bei der Unterzeichnung oder Ratifikation dieses Übereinkommens oder beim Beitritt zu diesem Übereinkommen, welche Anlage oder welche Anlagen für ihn verbindlich sind. Er kann nachträglich durch Notifikation an den Generalsekretär des Rates erklären, daß weitere Anlagen für ihn verbindlich sind.

6. Les instruments de ratification ou d'adhésion sont déposés auprès du Secrétaire Général du Conseil.

Article 16

1. La présente Convention entre en vigueur, en ce qui concerne une Annexe déterminée, trois mois après que cinq des Etats mentionnés au paragraphe 1 de l'Article 15 ci-dessus ont signé la présente Convention sans réserve de ratification ou ont déposé leur instrument de ratification ou d'adhésion, et se sont engagés à appliquer les dispositions de ladite Annexe.

2. A l'égard de tout Etat qui ratifie la présente Convention ou y adhère après que cinq Etats ont soit signé la Convention sans réserve de ratification, soit déposé leur instrument de ratification ou d'adhésion, et se sont engagés à appliquer les dispositions d'une ou de plusieurs Annexes déterminées, la Convention entre en vigueur, en ce qui concerne cette Annexe ou ces Annexes, trois mois après la date à laquelle cet Etat s'est engagé, au moment de déposer son instrument de ratification ou d'adhésion, à appliquer les dispositions de cette Annexe ou de ces Annexes.

3. A l'égard de tout Etat qui, après avoir signé sans réserve de ratification ou ratifié la présente Convention ou y avoir adhéré, s'engage à appliquer les dispositions d'une autre Annexe que cinq Etats se sont antérieurement engagés à appliquer, la présente Convention entre en vigueur, en ce qui concerne cette Annexe, trois mois après que cet Etat a notifié son engagement.

Article 17

1. La présente Convention est conclue pour une durée illimitée. Toutefois, toute Partie Contractante peut la dénoncer à tout moment après la date de son entrée en vigueur, telle qu'elle est fixée à l'Article 16 de la présente Convention.

2. La dénonciation est notifiée par un instrument écrit déposé auprès du Secrétaire Général du Conseil.

3. La dénonciation prend effet six mois après la réception de l'instrument de dénonciation par le Secrétaire Général du Conseil.

4. Les dispositions des paragraphes 2 et 3 du présent Article sont également applicables en ce qui concerne les Annexes à la Convention, toute Partie Contractante pouvant, à tout moment après la date de leur entrée en vigueur, telle qu'elle est fixée à l'Article 16, déclarer qu'elle annule

6. The instruments of ratification or accession shall be deposited with the Secretary General of the Council.

Article 16

1. The present Convention shall enter into force in relation to any Annex thereto three months after five of the States referred to in paragraph 1 of Article 15 thereof have signed the Convention without reservation of ratification or have deposited their instruments of ratification or accession and have declared themselves to be bound in respect of that Annex.

2. For any State ratifying or acceding to the present Convention after five States have signed it without reservation of ratification or have deposited their instruments of ratification or accession and have declared themselves to be bound in respect of the same Annex or Annexes, the present Convention shall enter into force, in relation to such Annex or Annexes, three months after the said State has deposited its instrument of ratification or accession together with a declaration that it will be bound in respect of such Annex or Annexes.

3. For any State which after signing the present Convention without reservation of ratification, or having ratified or acceded to it, declares itself to be bound in respect of any further Annex after five States have declared themselves to be bound in respect of that Annex, the present Convention shall enter into force in relation to such Annex three months after the said State has declared itself to be so bound.

Article 17

1. The present Convention is of unlimited duration but any Contracting Party may denounce it at any time after the date of its entry into force under Article 16 thereof.

2. The denunciation shall be notified by an instrument in writing, deposited with the Secretary General of the Council.

3. The denunciation shall take effect six months after the receipt of the instrument of denunciation by the Secretary General of the Council.

4. The provisions of paragraphs 2 and 3 of this Article shall also apply in respect of the Annexes to the present Convention, any Contracting Party being entitled, at any time after the date of their entry into force under Article 16 thereof, to declare that it is no longer bound in respect of one or

6. Die Ratifikations- oder Beitrittsurkunden werden beim Generalsekretär des Rates hinterlegt.

Artikel 16

1. Dieses Übereinkommen tritt jeweils mit der zugehörigen Anlage drei Monate nach dem Tag in Kraft, an dem fünf der in Artikel 15 Absatz 1 bezeichneten Staaten dieses Übereinkommen ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden hinterlegt und erklärt haben, daß diese Anlage für sie verbindlich ist.

2. Für jeden Staat, der dieses Übereinkommen ratifiziert oder ihm beitritt, nachdem fünf Staaten es ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden hinterlegt und die gleiche Anlage oder die gleichen Anlagen für sich als verbindlich erklärt haben, tritt dieses Übereinkommen jeweils mit dieser Anlage oder diesen Anlagen drei Monate nach dem Tag in Kraft, an dem dieser Staat seine Ratifikations- oder Beitrittsurkunde und eine Erklärung hinterlegt hat, daß diese Anlage oder diese Anlagen für ihn verbindlich sind.

3. Für jeden Staat, der dieses Übereinkommen ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder es ratifiziert hat oder ihm beigetreten ist und nachträglich erklärt, daß eine weitere Anlage, die bereits fünf Staaten für sich als verbindlich erklärt haben, für ihn verbindlich ist, tritt das Übereinkommen hinsichtlich dieser Anlage drei Monate nach dem Tag in Kraft, an dem dieser Staat seine entsprechende Erklärung notifiziert hat.

Artikel 17

1. Dieses Übereinkommen wird auf unbegrenzte Zeit abgeschlossen; jede Vertragspartei kann jedoch das Übereinkommen nach dem Tag, an dem es gemäß Artikel 16 in Kraft getreten ist, jederzeit kündigen.

2. Die Kündigung ist durch Hinterlegung einer Urkunde beim Generalsekretär des Rates zu notifizieren.

3. Die Kündigung wird sechs Monate nach Eingang der Kündigungsurkunde beim Generalsekretär des Rates wirksam.

4. Absätze 2 und 3 gelten auch für die Anlagen zu diesem Übereinkommen, wobei jede Vertragspartei nach Inkrafttreten der Anlagen gemäß Artikel 16 jederzeit erklären kann, daß einzelne Anlagen für sie nicht mehr verbindlich sind. Erklärt eine Vertragspartei, daß alle Anlagen für sie

son engagement relatif à l'application d'une ou plusieurs Annexes. La Partie Contractante qui annule tous ses engagements relatifs à l'application des Annexes est réputée avoir dénoncé la Convention.

more Annexes. Any Contracting Party which denounces all the Annexes in respect of which it was bound shall be deemed to have denounced the Convention.

nicht mehr verbindlich sind, so gilt dies als Kündigung des Übereinkommens durch diese Vertragspartei.

Article 18

1. Les Parties Contractantes, réunies dans les conditions prévues à l'Article 13, peuvent recommander des amendements à la présente Convention.

2. Le texte de tout amendement ainsi recommandé est communiqué par le Secrétaire Général du Conseil à toutes les Parties Contractantes, à tous les autres Etats signataires ou adhérents, au Secrétaire Général de l'Organisation des Nations Unies, aux PARTIES CONTRACTANTES du GATT et à l'UNESCO.

3. Dans un délai de six mois à compter de la date de la communication de l'amendement recommandé, toute Partie Contractante ou, s'il s'agit d'un amendement concernant seulement une Annexe en vigueur, toute Partie Contractante liée par cette Annexe, peut faire connaître au Secrétaire Général du Conseil:

(a) soit qu'elle a une objection à l'amendement recommandé,

(b) soit que, bien qu'elle ait l'intention d'accepter l'amendement recommandé, les conditions nécessaires à cette acceptation ne se trouvent pas encore remplies dans son pays.

4. Tant qu'une Partie Contractante qui a adressé la communication prévue ci-dessus au paragraphe 3 (b) n'a pas notifié au Secrétaire Général du Conseil son acceptation, elle peut, pendant un délai de neuf mois à partir de l'expiration du délai de six mois prévu au paragraphe 3 du présent Article, présenter une objection à l'amendement recommandé.

5. Si une objection à l'amendement recommandé est formulée dans les conditions prévues aux paragraphes 3 et 4 du présent Article, l'amendement est considéré comme n'ayant pas été accepté et reste sans effet.

6. Si aucune objection à l'amendement recommandé n'a été formulée dans les conditions prévues aux paragraphes 3 et 4 du présent Article, l'amendement est réputé accepté à la date suivante:

(a) lorsque aucune Partie Contractante n'a adressé de communication en application du paragraphe

Article 18

1. The Contracting Parties meeting in conformity with Article 13 of the present Convention may recommend amendments thereto.

2. The text of any amendment so recommended shall be communicated by the Secretary General of the Council to all Contracting Parties, to all other signatory or acceding States, to the Secretary General of the United Nations, to the CONTRACTING PARTIES to GATT, and to UNESCO.

3. Within a period of six months from the date on which the recommended amendment is so communicated, any Contracting Party or, in the case of an amendment concerning only an Annex for the time being in force any Contracting Party bound in respect of that Annex may inform the Secretary General of the Council:

(a) that it has an objection to the recommended amendment, or

(b) that, although it intends to accept the recommended amendment, the conditions necessary for such acceptance are not yet fulfilled in its country.

4. If a Contracting Party sends the Secretary General of the Council a communication as provided for in paragraph 3 (b) of this Article, it may, so long as it has not notified the Secretary General of its acceptance of the recommended amendment, submit an objection to that amendment within a period of nine months following the expiry of the six-month period referred to in paragraph 3 of this Article.

5. If an objection to the recommended amendment is stated in accordance with the terms of paragraphs 3 and 4 of this Article, the amendment shall be deemed not to have been accepted and shall be of no effect.

6. If no objection to the recommended amendment in accordance with paragraphs 3 and 4 of this Article has been stated, the amendment shall be deemed to have been accepted as from the date specified below:

(a) if no Contracting Party has sent a communication in accordance with paragraph 3 (b) of this Ar-

Artikel 18

1. Die nach Artikel 13 zusammenkommenden Vertragsparteien können Änderungen dieses Übereinkommens empfehlen.

2. Der Generalsekretär des Rates übermittelt allen Vertragsparteien, allen anderen Staaten, die das Übereinkommen unterzeichnet haben oder ihm beitreten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, den VERTRAGSPARTEIEN des GATT sowie der UNESCO den Wortlaut jeder auf diese Weise empfohlenen Änderung.

3. Binnen sechs Monaten nach dem Tag der Übermittlung der empfohlenen Änderung kann jede Vertragspartei oder, falls die Änderung nur eine in Kraft befindliche Anlage betrifft, jede Vertragspartei, für die diese Anlage verbindlich ist, dem Generalsekretär des Rates bekanntgeben,

(a) daß sie gegen die empfohlene Änderung Einspruch erhebt;

(b) daß sie die empfohlene Änderung zwar anzunehmen beabsichtigt, aber die für die Annahme erforderlichen Voraussetzungen in ihrem Land noch nicht erfüllt sind.

4. Solange eine Vertragspartei, die eine Mitteilung nach Absatz 3 Buchstabe (b) gemacht hat, dem Generalsekretär des Rates die Annahme der empfohlenen Änderung nicht notifiziert hat, kann sie noch binnen neun Monaten nach Ablauf der in Absatz 3 vorgesehenen Frist von sechs Monaten gegen die empfohlene Änderung Einspruch erheben.

5. Wird gegen die empfohlene Änderung nach den Absätzen 3 und 4 Einspruch erhoben, so gilt sie als nicht angenommen und bleibt ohne Wirkung.

6. Ist gegen die empfohlene Änderung kein Einspruch nach den Absätzen 3 und 4 erhoben worden, so gilt sie zu folgendem Zeitpunkt als angenommen:

(a) wenn keine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 3 Buchstabe (b) gemacht hat, mit Ablauf

3 (b) du présent Article, à l'expiration du délai de six mois visé à ce paragraphe 3;

(b) lorsqu'une ou plusieurs Parties Contractantes ont adressé une communication en application du paragraphe 3 (b) du présent Article, à la plus rapprochée des deux dates suivantes:

(i) date à laquelle toutes les Parties Contractantes ayant adressé une telle communication ont notifié au Secrétaire Général du Conseil leur acceptation de l'amendement recommandé, cette date étant toutefois reportée à l'expiration du délai de six mois visé au paragraphe 3 du présent Article si toutes les acceptations ont été notifiées antérieurement à cette expiration;

(ii) date d'expiration du délai de neuf mois visé au paragraphe 4 du présent Article.

7. Tout amendement réputé accepté entre en vigueur six mois après la date à laquelle il a été réputé accepté.

8. Le Secrétaire Général du Conseil notifie le plus tôt possible à toutes les Parties Contractantes toute objection formulée conformément au paragraphe 3 (a) du présent Article ainsi que toute communication adressée conformément au paragraphe 3 (b). Il fait savoir ultérieurement à toutes les Parties Contractantes si la ou les Parties Contractantes qui ont adressé une telle communication élèvent une objection contre l'amendement recommandé ou l'acceptent.

9. Tout Etat qui ratifie la présente Convention ou y adhère est réputé avoir accepté les amendements entrés en vigueur à la date du dépôt de son instrument de ratification ou d'adhésion.

10. Un Etat qui, après avoir signé sans réserve de ratification ou avoir ratifié la présente Convention ou y avoir adhéré, s'engage à appliquer les dispositions d'une autre Annexe, est réputé avoir accepté les amendements à cette Annexe entrés en vigueur à la date à laquelle cet Etat notifie sa décision au Secrétaire Général du Conseil.

Article 19

1. Tout Etat peut, soit au moment de la signature sans réserve de ratification, de la ratification ou de l'adhésion, soit ultérieurement, notifier au Secrétaire Général du Conseil que la présente Convention s'étend à l'ensemble ou à certains des territoires

ticle, on the expiry of the period of six months referred to in paragraph 3;

(b) if any Contracting Party has sent a communication in accordance with paragraph 3 (b) of this Article, on the earlier of the following two dates:

(i) the date by which all the Contracting Parties which sent such communications have notified the Secretary General of the Council of their acceptance of the recommended amendment, provided that, if all the acceptances were notified before the expiry of the period of six months referred to in paragraph 3 of this Article, that date shall be taken to be the date of expiry of the said six-month period;

(ii) the date of expiry of the nine-month period referred to in paragraph 4 of this Article.

7. Any amendment deemed to be accepted shall enter into force six months after the date on which it was deemed to be accepted.

8. The Secretary General of the Council shall, as soon as possible, notify all Contracting Parties of any objection to the recommended amendment made in accordance with paragraph 3 (a), and of any communication received in accordance with paragraph 3 (b), of this Article. He shall subsequently inform all the Contracting Parties whether the Contracting Party or Parties which have sent such a communication raise an objection to the recommended amendment or accept it.

9. Any State ratifying or acceding to the present Convention shall be deemed to have accepted any amendments thereto which have entered into force at the date of deposit of its instrument of ratification or accession.

10. Any State which, after signing the present Convention without reservation of ratification or having ratified or acceded to it, declares itself to be bound in respect of any further Annex shall be deemed to have accepted any amendments thereto which have entered into force at the date of its notification to the Secretary General of the Council.

Article 19

1. Any State may, at the time of signing the present Convention without reservation of ratification, or of depositing its instrument of ratification or accession or at any time thereafter, declare by notification given to the Secretary General of the Council that

der in Absatz 3 genannten Frist von sechs Monaten;

(b) wenn mindestens eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 3 Buchstabe (b) gemacht hat, zu dem früheren der folgenden zwei Zeitpunkte:

(i) an dem Tag, an dem alle Vertragsparteien, die eine derartige Mitteilung gemacht haben, dem Generalsekretär des Rates ihre Annahme der empfohlenen Änderung notifiziert haben, jedoch frühestens am Tag des Ablaufs der in Absatz 3 genannten Frist von sechs Monaten, auch wenn alle Annahmeerklärungen schon vor diesem Tag eingegangen sind;

(ii) an dem Tag des Ablaufs der in Absatz 4 genannten Frist von neun Monaten.

7. Jede Änderung tritt sechs Monate nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem sie als angenommen gilt.

8. Der Generalsekretär des Rates notifiziert so bald wie möglich allen Vertragsparteien die nach Absatz 3 Buchstabe (a) gegen die empfohlene Änderung erhobenen Einsprüche sowie jede nach Absatz 3 Buchstabe (b) eingegangene Mitteilung. Er teilt anschließend allen Vertragsparteien mit, ob die Vertragspartei oder die Vertragsparteien, die eine solche Mitteilung gemacht haben, Einspruch gegen die empfohlene Änderung erheben oder sie annehmen.

9. Jeder Staat, der dieses Übereinkommen ratifiziert oder ihm beitritt, nimmt damit auch die Änderungen an, die im Zeitpunkt der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft sind.

10. Jeder Staat, der dieses Übereinkommen ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder es ratifiziert hat oder ihm beigetreten ist und nachträglich erklärt, daß eine weitere Anlage für ihn verbindlich ist, nimmt damit auch die Änderungen zu dieser Anlage an, die im Zeitpunkt in Kraft sind, in dem dieser Staat dem Generalsekretär seine Erklärung notifiziert.

Artikel 19

1. Jeder Staat kann bei Unterzeichnung dieses Übereinkommens ohne Vorbehalt der Ratifikation oder bei Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde oder zu jedem späteren Zeitpunkt durch Notifikation an den Generalsekretär des Rates erklä-

dont les relations internationales sont placées sous sa responsabilité; la Convention sera applicable auxdits territoires trois mois après la date de réception de cette notification par le Secrétaire Général du Conseil, mais pas avant la date d'entrée en vigueur de la présente Convention à l'égard de cet Etat.

2. Tout Etat ayant, en vertu du paragraphe 1 du présent Article, accepté la présente Convention pour un territoire dont les relations internationales sont placées sous sa responsabilité peut notifier au Secrétaire Général du Conseil, conformément aux dispositions de l'Article 17 de la présente Convention, que ce territoire cessera d'appliquer la Convention.

Article 20

Aucune réserve à la présente Convention n'est admise.

Article 21

Le Secrétaire Général du Conseil notifie à toutes les Parties Contractantes, ainsi qu'aux autres Etats signataires ou adhérents, au Secrétaire Général des Nations Unies, aux PARTIES CONTRACTANTES du GATT et à l'UNESCO:

(a) les signatures, ratifications, adhésions et déclarations visées à l'Article 15;
(b) la date à laquelle la présente Convention et chacune de ses Annexes entrent en vigueur conformément à l'Article 16;
(c) les dénonciations et les annulations reçues conformément à l'Article 17;
(d) les amendements réputés acceptés conformément à l'Article 18 ainsi que la date de leur entrée en vigueur;
(e) les déclarations et notifications reçues conformément à l'Article 19.

Article 22

Conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies, la présente Convention sera enregistrée au Secrétariat des Nations Unies à la requête du Secrétaire Général du Conseil.

EN FOI de quoi les plénipotentiaires soussignés ont signé la présente Convention.

FAIT à Bruxelles, le huit juin mil neuf cent soixante et un, en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi, en un seul

the present Convention shall extend to all or any of the territories for whose international relations it is responsible and the Convention shall extend to the territories named in the notification three months after the date of the receipt thereof by the Secretary General of the Council but not before the Convention has entered into force for the State concerned.

2. Any State which has made a declaration under paragraph 1 of this Article extending the present Convention to any territory for whose international relations it is responsible may notify the Secretary General of the Council, in accordance with the provisions of Article 17 of the present Convention, that the territory in question will no longer apply the Convention.

Article 20

No reservation to the present Convention shall be permitted.

Article 21

The Secretary General of the Council shall notify all Contracting Parties, the other signatory and acceding States, the Secretary General of the United Nations, the CONTRACTING PARTIES to the GATT and UNESCO of:

(a) signatures, ratifications, accessions and declarations under Article 15 of the present Convention;
(b) the date of entry into force of the present Convention and of each of the Annexes in accordance with Article 16;
(c) denunciations and declarations under Article 17;
(d) any amendment deemed to have been accepted in accordance with Article 18 and the date of its entry into force;
(e) declarations and notifications received in accordance with Article 19.

Article 22

In accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations, the present Convention shall be registered with the Secretariat of the United Nations at the request of the Secretary General of the Council.

IN WITNESS whereof the undersigned plenipotentiaries have signed the present Convention.

DONE at Brussels this eighth day of June nineteen hundred and sixty-one, in the English and French languages, both texts being equally authentic,

ren, daß dieses Übereinkommen für alle oder für einzelne der Gebiete gilt, deren internationale Beziehungen er wahrnimmt; das Übereinkommen wird für die in der Notifikation genannten Gebiete drei Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär des Rates wirksam, jedoch nicht vor dem Zeitpunkt, an dem es für diesen Staat in Kraft getreten ist.

2. Jeder Staat, der dieses Übereinkommen durch eine Erklärung nach Absatz 1 auf ein Gebiet ausgedehnt hat, dessen internationale Beziehungen er wahrnimmt, kann dem Generalsekretär des Rates nach Artikel 17 notifizieren, daß dieses Gebiet das Übereinkommen nicht mehr anwendet.

Artikel 20

Vorbehalte zu diesem Übereinkommen sind nicht zulässig.

Artikel 21

Der Generalsekretär des Rates notifiziert allen Vertragsparteien, den anderen Staaten, die das Übereinkommen unterzeichnet haben oder ihm beitreten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, den VERTRAGSPARTEIEN des GATT und der UNESCO

(a) die Unterzeichnungen, Ratifikationen, Beitritte und Erklärungen nach Artikel 15;
(b) den Zeitpunkt, in dem dieses Übereinkommen und jede einzelne Anlage nach Artikel 16 in Kraft treten;
(c) die Kündigungen und Erklärungen nach Artikel 17;
(d) jede nach Artikel 18 als angenommen geltende Änderung und den Zeitpunkt ihres Inkrafttretens;
(e) den Eingang der Erklärungen und Notifikationen nach Artikel 19.

Artikel 22

Nach Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen wird dieses Übereinkommen auf Antrag des Generalsekretärs des Rates beim Sekretariat der Vereinten Nationen registriert.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig bevollmächtigten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Brüssel am achten Juni neunzehnhunderteinundsechzig in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen

exemplaire qui sera déposé auprès du Secrétaire Général du Conseil qui en transmettra des copies certifiées conformes à tous les Etats visés au paragraphe 1 de l'article 15.

in a single original which shall be deposited with the Secretary General of the Council who shall transmit certified copies to all the States referred to in Article 15, paragraph 1, of the present Convention.

verbindlich ist, in einer Urschrift, die beim Generalsekretär des Rates hinterlegt wird; dieser übermittelt allen in Artikel 15 Absatz 1 bezeichneten Staaten beglaubigte Abschriften.

Pour l'ALLEMAGNE (Rép. Féd. d'):	For the FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY:	Für DEUTSCHLAND (BUNDESREPUBLIK):
Pour l'AUSTRALIE:	For AUSTRALIA:	Für AUSTRALIEN:
Pour l'AUTRICHE:	For AUSTRIA:	Für ÖSTERREICH:
Pour la BELGIQUE·	For BELGIUM:	Für BELGIEN:
Pour la BIRMANIE:	For BURMA:	Für BIRMA:
Pour le BRESIL:	For BRAZIL:	Für BRASILIEN:
Pour le CANADA:	For CANADA:	Für KANADA:
Pour CEYLAN:	For CEYLON:	Für CEYLON:
Pour le CHILI:	For CHILE:	Für CHILE:
Pour CUBA:	For CUBA:	Für KUBA:
Pour le DANEMARK:	For DENMARK:	Für DÄNEMARK:
Pour la REPUBLIQUE DOMINICAINE:	For the DOMINICAN REPUBLIC:	Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK:
Pour l'ESPAGNE:	For SPAIN:	Für SPANIEN:
Pour les ETATS-UNIS D'AMERIQUE:	For the UNITED STATES OF AMERICA:	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA:
Pour la FINLANDE:	For FINLAND:	Für FINNLAND:
Pour la FRANCE:	For FRANCE:	Für FRANKREICH:
Pour le GHANA:	For GHANA:	Für GHANA:
Pour la GRECE:	For GREECE:	Für GRIECHENLAND:
Pour HAITI:	For HAITI:	Für HAITI:
Pour l'INDE:	For INDIA:	Für INDIEN:
Pour l'INDONESIE:	For INDONESIA:	Für INDONESIEN:
Pour l'IRAN:	For IRAN:	Für IRAN:
Pour l'IRLANDE:	For IRELAND:	Für IRLAND:
Pour ISRAEL:	For ISRAEL:	Für ISRAEL:
Pour l'ITALIE:	For ITALY:	Für ITALIEN:
Pour le JAPON:	For JAPAN:	Für JAPAN:
Pour le LIBAN:	For LEBANON:	Für LIBANON:
Pour le LUXEMBOURG:	For LUXEMBURG:	Für LUXEMBURG:
Pour la MALAISIE (Fédération de):	For the FEDERATION OF MALAYA:	Für den MALAIISCHEN BUND:
Pour le NICARAGUA:	For NICARAGUA:	Für NICARAGUA:
Pour la NIGERIA:	For NIGERIA:	Für NIGER:
Pour la NORVEGE:	For NORWAY:	Für NORWEGEN:

Pour la NOUVELLE-ZELANDE:	For NEW ZEALAND:	Für NEUSEELAND:
Pour le PAKISTAN:	For PAKISTAN:	Für PAKISTAN:
Pour les PAYS-BAS (Royaume des):	For the KINGDOM OF THE NETHERLANDS:	Für das KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE:
Pour le PEROU:	For PERU:	Für PERU:
Pour le PORTUGAL:	For PORTUGAL:	Für PORTUGAL:
Pour la REPUBLIQUE ARABE UNIE:	For the UNITED ARAB REPUBLIC:	Für die VEREINIGTE ARABISCHE REPUBLIK:
Pour la REPUBLIQUE SUD-AFRICAINE:	For the REPUBLIC OF SOUTH AFRICA:	Für die REPUBLIK SÜDAFRIKA:
Pour la RHODESIE ET LE NYASSALAND (Fédération):	For the FEDERATION OF RHODESIA AND NYASALAND:	Für die FÖDERATION RHODESIEN UND NJASSALAND:
Pour le ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD:	For the UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:	Für das VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND:
Pour la SIERRA LEONE:	For SIERRA LEONE:	Für SIERRA LEONE:
Pour le SOUDAN:	For SUDAN:	Für SUDAN:
Pour la SUEDE:	For SWEDEN:	Für SCHWEDEN:
Pour la SUISSE:	For SWITZERLAND:	Für SCHWEIZ:
Pour la TCHECOSLOVAQUIE:	For CZECHOSLOVAKIA:	Für die TSCHECHOSLOWAKEI:
Pour la TURQUIE:	For TURKEY:	Für TÜRKEI:
Pour l'URUGUAY:	For URUGUAY:	Für URUGUAY:
Pour la YOUGOSLAVIE:	For YUGOSLAVIA:	Für JUGOSLAWIEN:

Annexe A

Matériel de presse, de radiodiffusion et de télévision

I. Définition et Conditions

1. Definition

Pour l'application de la présente Annexe, on entend par « matériel de presse, de radiodiffusion et de télévision », le matériel nécessaire aux représentants de la presse, de la radiodiffusion ou de la télévision qui se rendent dans un pays en vue de réaliser des reportages, ou des enregistrements ou des émissions dans le cadre de programmes déterminés.

2. Conditions auxquelles l'admission temporaire est accordée

Le matériel:

(a) doit appartenir à une personne physique domiciliée à l'étranger, ou à une personne morale ayant son siège à l'étranger;

(b) doit être importé par une personne physique domiciliée à l'étranger, ou par une personne morale ayant son siège à l'étranger;

(c) doit pouvoir être identifié lors de la réexportation, étant entendu, en ce qui concerne les supports de son ou d'images, vierges, que les mesures d'identification les plus souples seront appliquées;

(d) doit être utilisé exclusivement par la personne qui se rend dans le pays d'importation ou sous sa propre direction;

(e) ne doit pas faire l'objet d'un contrat de location ou d'un contrat similaire auquel une personne domiciliée ou établie dans le pays d'importation temporaire serait partie, étant entendu que cette condition n'est pas applicable en cas de réalisation de programmes communs de radiodiffusion ou de télévision.

II. Liste illustrative

A. Matériel de presse, tel que:

Machines à écrire;

Appareils de prise de vues (photographiques ou cinématographiques);

Appareils de transmission, d'enregistrement ou de reproduction du son ou des images;

Supports de son ou d'images, vierges.

Annex A

Equipment for the Press or for Sound or Television Broadcasting

I. Definition and Conditions

1. Definition.

For the purposes of the present Annex the term "equipment for the press or for sound or television broadcasting" means equipment necessary for representatives of the press or of broadcasting or television organisations visiting a country for purposes of reporting or in order to transmit or record material for specified programmes.

2. Conditions of grant of temporary admission

The equipment:

(a) shall be owned by a natural person resident abroad or by a legal person established abroad;

(b) shall be imported by a natural person resident abroad or by a legal person established abroad;

(c) shall be capable of identification on re-exportation; provided that in the case of blank sound or image recording media the most flexible means of identification shall be applied;

(d) shall be used solely by or under the personal supervision of the visiting person;

(e) shall not be the subject of a hire contract or similar arrangement to which a person resident or established in the country of temporary importation is a party, provided that this condition shall not apply in the case of joint sound or television broadcasting programmes.

II. Illustrative List

A. Equipment for the press, such as:

Typewriters;

Photographic or cinematographic cameras;

Sound or image transmitting, recording or reproducing apparatus;

Blank sound or image recording media.

Anlage A

Ausrüstung für Presse, Rundfunk und Fernsehen

I. Begriffsbestimmung und Bedingungen

1. Begriffsbestimmung

Im Sinne dieser Anlage bedeutet „Ausrüstung für Presse, Rundfunk und Fernsehen" die Ausrüstung, welche Vertreter der Presse, des Rundfunks oder des Fernsehens benötigen, die zur Berichterstattung oder für Aufnahmen oder Sendungen im Rahmen bestimmter Programme in ein Land einreisen.

2. Bedingungen für die Zulassung zur vorübergehenden Einfuhr

Die Ausrüstung

a) muß im Eigentum einer natürlichen Person mit Wohnsitz im Ausland oder einer juristischen Person mit Sitz im Ausland stehen,

b) muß von einer natürlichen Person mit Wohnsitz im Ausland oder von einer juristischen Person mit Sitz im Ausland eingeführt werden,

c) muß so beschaffen sein, daß sich ihre Nämlichkeit bei der Wiederausfuhr feststellen läßt; dies gilt jedoch mit der Maßgabe, daß die Nämlichkeit bei gelöschten oder unbenutzten Ton- oder Bildträgern in möglichst einfacher Weise gesichert wird,

d) darf nur von der ins Einfuhrland einreisenden Person oder unter ihrer persönlichen Aufsicht benutzt werden,

e) darf nicht Gegenstand eines Miet- oder ähnlichen Vertrages sein, der mit einer Person geschlossen worden ist, die ihren Wohnsitz oder Sitz im Land der vorübergehenden Einfuhr hat; dies gilt jedoch nicht im Falle von gemeinsamen Rundfunk- oder Fernsehsendungen.

II. Erläuternde Liste

A. Presseausrüstung, wie

Schreibmaschinen;

Photographische oder kinematographische Aufnahmeapparate;

Apparate zum Senden, Aufnehmen oder Wiedergeben von Ton und Bild;

Gelöschte oder unbenutzte Ton- oder Bildträger.

B. Matériel de radiodiffusion, tel que:

Appareils de transmission et de communication;

Appareils d'enregistrement ou de reproduction du son;

Instruments et appareils de mesure et de contrôle technique;

Accessoires d'utilisation (horloges, chronomètres, boussoles, groupes électrogènes, transformateurs, piles ou accumulateurs, appareils de chauffage et de ventilation, etc.);

Supports de son, vierges.

C. Matériel de télévision, tel que:

Appareils de prise de vues de télévision;

Télécinéma;

Instruments et appareils de mesure et de contrôle technique;

Appareils de transmission et de retransmission;

Appareils de communication;

Appareils d'enregistrement ou de reproduction du son ou des images;

Appareils d'éclairage;

Accessoires d'utilisation (horloges, chronomètres, boussoles, groupes électrogènes, transformateurs, piles ou accumulateurs, appareils de chauffage et de ventilation, etc.);

Supports de son ou d'images, vierges;

« Film rushes »;

Instruments de musique, costumes, décors et autres accessoires **de** théâtre.

D. Véhicules conçus ou spécialement adaptés pour être utilisés aux fins ci-dessus.

B. Sound broadcasting equipment, such as:

Transmission and communication apparatus;

Sound recording or reproducing apparatus;

Testing and measuring instruments and apparatus;

Operational accessories (clocks, stopwatches, compasses, generating sets, transformers, batteries and accumulators, heating and ventilating apparatus, etc.);

Blank sound recording media.

C. Television broadcasting equipment, such as:

Television cameras;

Telekinema;

Testing and measuring instruments and apparatus;

Transmission and retransmission apparatus;

Communication apparatus;

Sound or image recording or reproducing apparatus;

Lighting equipment;

Operational accessories (clocks, stopwatches, compasses, generating sets, transformers, batteries and accumulators, heating and ventilating apparatus, etc.);

Blank sound or image recording media;

Film "rushes";

Musical instruments, costumes, scenery, and other stage properties.

D. Vehicles designed or specially adapted for the purposes specified above.

B. Rundfunkausrüstung, wie

Sende- und Fernmeldegerät;

Tonaufnahme- oder Tonwiedergabegerät;

Instrumente und Apparate für technische Prüfungen und Messungen;

Betriebszubehör (Uhren, Stoppuhren, Kompasse, Aggregate, Transformatoren, Batterien und Akkumulatoren, Heiz- und Lüftungsapparate usw.);

Gelöschte oder unbenutzte **Ton**träger.

C. Fernsehausrüstung, wie

Fernsehkameras;

Telekinomatographisches Gerät;

Instrumente und Apparate für technische Prüfungen und Messungen;

Sende- und Wiederaussendegerät;

Fernmeldegerät;

Apparate zur Aufnahme oder Wiedergabe von Ton oder Bild;

Beleuchtungsgerät;

Betriebszubehör (Uhren, Stoppuhren, Kompasse, Aggregate, Transformatoren, Batterien und Akkumulatoren, Heiz- und Lüftungsapparate usw.);

Gelöschte oder unbenutzte Ton- oder Bildträger;

Probekopien („film rushes");

Musikinstrumente, Kostüme, Kulissen und andere Bühnenrequisiten.

D. Für die vorstehenden Zwecke gebaute oder besonders hergerichtete Fahrzeuge.

Annexe B

Matériel cinématographique

I. Définition et Conditions

1. Définition

Pour l'application de la présente Annexe, on entend par « matériel cinématographique », le matériel nécessaire à une personne qui se rend dans un pays en vue de réaliser un ou plusieurs films déterminés.

2. Conditions auxquelles l'admission temporaire est accordée

Le matériel:

(a) doit appartenir à une personne physique domiciliée à l'étranger, ou à une personne morale ayant son siège à l'étranger;

(b) doit être importé par une personne physique domiciliée à l'étranger, ou par une personne morale ayant son siège à l'étranger;

(c) doit pouvoir être identifié lors de la réexportation, étant entendu, en ce qui concerne les supports d'images ou de son, vierges, que les mesures d'identification les plus souples seront appliquées;

(d) doit être utilisé exclusivement par la personne qui se rend dans le pays d'importation ou sous sa propre direction, étant entendu que cette condition n'est pas applicable aux matériels importés en vue de la réalisation d'un film en exécution d'un contrat de co-production passé avec une personne domiciliée ou établie dans le pays d'importation temporaire et agréé par les autorités compétentes de ce pays, dans le cadre d'un accord intergouvernemental de co-production cinématographique;

(e) ne doit pas faire l'objet d'un contrat de location ou d'un contrat similaire auquel une personne domiciliée ou établie dans le pays d'importation temporaire serait partie.

II. Liste illustrative

A. Matériel tel que:

Appareils de prise de vues de tous genres;

Instruments et appareils de mesure et de contrôle technique;

Travellings et grues;

Appareils d'éclairage;

Annex B

Cinematographic Equipment

I. Definition and Conditions

1. Definition

For the purposes of the present Annex, the term "cinematographic equipment" means equipment necessary for a person visiting a country in order to make a specified film or films.

2. Conditions of grant of temporary admission

The equipment:

(a) shall be owned by a natural person resident abroad or by a legal person established abroad;

(b) shall be imported by a natural person resident abroad or by a legal person established abroad;

(c) shall be capable of identification on re-exportation; provided that in the case of blank image or sound recording media the most flexible means of identification shall be applied;

(d) shall be used solely by or under the personal supervision of the visiting person, provided that this condition shall not apply in the case of equipment imported for the production of a film under a co-production contract to which a person resident or established in the country of temporary importation is a party and which is approved by the competent authorities of that country under an intergovernmental agreement concerning cinematographic co-production;

(e) shall not be the subject of a hire contract or similar arrangement to which a person resident or established in the country of temporary importation is a party.

II. Illustrative List

A. Equipment, such as:

Cameras of all kinds;

Testing and measuring instruments and apparatus;

Camera "dollies" and booms;

Lighting equipment;

Anlage B

Kinematographische Ausrüstung

I. Begriffsbestimmung und Bedingungen

1. Begriffsbestimmung

Im Sinne dieser Anlage bedeutet „kinematographische Ausrüstung" die Ausrüstung, die eine Person benötigt, die zur Herstellung eines bestimmten Films oder mehrerer bestimmter Filme in ein Land einreist.

2. Bedingungen für die Zulassung zur vorübergehenden Einfuhr

Die Ausrüstung

a) muß im Eigentum einer natürlichen Person mit Wohnsitz im Ausland oder einer juristischen Person mit Sitz im Ausland stehen;

b) muß von einer natürlichen Person mit Wohnsitz im Ausland oder von einer juristischen Person mit Sitz im Ausland eingeführt werden;

c) muß so beschaffen sein, daß sich ihre Nämlichkeit bei der Wiederausfuhr feststellen läßt; dies gilt jedoch mit der Maßgabe, daß die Nämlichkeit bei gelöschten oder unbenutzten Ton- oder Bildträgern in möglichst einfacher Weise gesichert wird;

d) darf nur von der ins Einfuhrland einreisenden Person oder unter ihrer persönlichen Aufsicht benutzt werden; dies gilt aber nicht für eine Ausrüstung, die für die Herstellung eines Films im Rahmen eines Vertrages über eine Gemeinschaftsproduktion eingeführt wird, der mit einer Person, die ihren Wohnsitz oder Sitz im Land der vorübergehenden Einfuhr hat, geschlossen worden ist und den die zuständigen Behörden dieses Landes auf Grund einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über die Gemeinschaftsproduktion von kinematographischen Filmen genehmigt haben;

e) darf nicht Gegenstand eines Miet- oder ähnlichen Vertrages sein, der mit einer Person geschlossen worden ist, die im Einfuhrland ihren Wohnsitz oder Sitz hat.

II. Erläuternde Liste

A. Ausrüstung, wie

Aufnahmeapparate aller Art;

Instrumente und Apparate für technische Prüfungen und Messungen;

Fahrbare Stative für Bildaufnahmeapparate und Krane;

Beleuchtungsgerät;

Appareils d'enregistrement ou de reproduction du son;

Supports d'images ou de son, vierges;

« Film rushes »;

Accessoires d'utilisation (horloges, chronomètres, boussoles, groupes électrogènes, transformateurs, accumulateurs ou piles, appareils de chauffage et de ventilation, etc.);

Instruments de musique, costumes, décors et autres accessoires de théâtre.

B. Véhicules conçus ou spécialement adaptés pour être utilisés aux fins ci-dessus.

Sound recording or reproducing apparatus;

Blank image or sound recording media;

Film "rushes";

Operational accessories (clocks, stopwatches, compasses, generating sets, transformers, batteries and accumulators, heating and ventilating apparatus, etc.);

Musical instruments, costumes, scenery, and other stage properties.

B. Vehicles designed or specially adapted for the purposes specified above.

Tonaufnahme- oder Tonwiedergabegerät;

Gelöschte oder unbenutzte Bild- oder Tonträger;

Probekopien („film rushes");

Betriebszubehör (Uhren, Stoppuhren, Kompasse, Aggregate, Transformatoren, Batterien und Akkumulatoren, Heiz- und Lüftungsapparate usw.);

Musikinstrumente, Kostüme, Kulissen und andere Bühnenrequisiten.

B. Für die vorstehenden Zwecke gebaute oder besonders hergerichtete Fahrzeuge.

Annexe C

Autre matériel professionnel

I. Définition et Conditions

1. Définition

Pour l'application de la présente Annexe, on entend par « autre matériel professionnel », le matériel non visé aux autres Annexes de la présente Convention et nécessaire à l'exercice du métier ou de la profession d'une personne qui se rend dans un pays pour y accomplir un travail déterminé. Est exclu le matériel devant être utilisé pour les transports intérieurs ou pour la fabrication industrielle ou le conditionnement de marchandises, ou, à moins qu'il ne s'agisse d'outillage à main, pour l'exploitation de ressources naturelles, pour la construction, la réparation ou l'entretien d'immeubles, pour l'exécution de travaux de terrassement ou de travaux similaires.

2. Conditions auxquelles l'admission temporaire est accordée

Le matériel:

(a) doit appartenir à une personne physique domiciliée à l'étranger ou à une personne morale ayant son siège à l'étranger;

(b) doit être importé par une personne physique domiciliée à l'étranger ou par une personne morale ayant son siège à l'étranger;

(c) doit pouvoir être identifié lors de la réexportation;

(d) doit être utilisé exclusivement par la personne qui se rend dans le pays d'importation ou sous sa propre direction.

II. Liste illustrative

A. Matériel pour le montage, l'essai, la mise en marche, le contrôle, la vérification, l'entretien ou la réparation de machines, d'installations, de matériel de transport, etc., tel que:

Outils;

Matériel et appareils de mesure, de vérification ou de contrôle (de température, de pression, de distance, de hauteur, de surface, de vitesse, etc.), y compris les appareils électriques (voltmètres, ampèremètres, câbles de mesure, comparateurs, transformateurs, enregistreurs, etc.) et les gabarits;

Appareils et matériel pour photographier les machines et les installations pendant et après leur montage;

Appareils pour le contrôle technique des navires.

Annex C

Other Professional Equipment

I. Definition and Conditions

1. Definition

For the purposes of the present Annex the term "other professional equipment" means equipment, of a kind not referred to in the other Annexes to the present Convention, necessary for the exercise of the calling, trade or profession of a person visiting a country to perform a specified task. It does no include equipment which is to be used for internal transport or for the industrial manufacture or packaging of goods or (except in the case of hand-tools) for the exploitation of natural resources, for the construction, repair or maintenance of buildings or for earth moving and like projects.

2. Conditions of grant of temporary admission

The equipment:

(a) shall be owned by a natural person resident abroad or by a legal person established abroad;

(b) shall be imported by a natural person resident abroad or by a legal person established abroad;

(c) shall be capable of identification on re-exportation;

(d) shall be used solely by or under the personal supervision of the visiting person.

II. Illustrative List

A. Equipment for erection, testing, commissioning, checking, control, maintenance or repair of machinery, plant, means of transport, etc., such as:

Tools;

Measuring, checking or testing equipment and instruments (temperature, pressure, distance, height, surface, speed, etc.) including electrical instruments (voltmeters, ammeters, measuring cables, comparators, transformers, recording instruments, etc.) and jigs;

Apparatus and equipment for taking photographs of machines and plant during or after erection;

Apparatus for survey of ships.

Anlage C

Andere Berufsausrüstung

I. Begriffsbetimmung und Bedingungen

1. Begriffsbestimmung

Im Sinne dieser Anlage bedeutet „andere Berufsausrüstung" die in den übrigen Anlagen zu diesem Übereinkommen nicht aufgeführte Ausrüstung, die eine Person, welche zur Durchführung einer bestimmten Aufgabe in ein Land einreist, zur Ausübung ihres Gewerbes oder Berufs benötigt. Dazu gehört nicht die Ausrüstung, die zur ausschließlichen Beförderung im Inland, zur gewerblichen Herstellung oder zum Abpacken von Waren oder (soweit es sich nicht um Handwerkszeuge handelt) zur Ausbeutung von Bodenschätzen, für die Errichtung, Instandsetzung oder Instandhaltung von Gebäuden, zu Erdarbeiten oder zu ähnlichen Zwecken verwendet werden soll.

2. Bedingungen für die Zulassung zur vorübergehenden Einfuhr

Die Ausrüstung

a) muß im Eigentum einer natürlichen Person mit Wohnsitz im Ausland oder einer juristischen Person mit Sitz im Ausland stehen;

b) muß von einer natürlichen Person mit Wohnsitz im Ausland oder von einer jurstischen Person mit Sitz im Ausland eingeführt werden;

c) muß so beschaffen sein, daß sich ihre Nämlichkeit bei der Wiederausfuhr feststellen läßt;

d) darf nur von der ins Einfuhrland einreisenden Person oder unter ihrer persönlichen Aufsicht benutzt werden.

II. Erläuternde Liste

A. Ausrüstung für die Montage, Erprobung, Inbetriebsetzung, Kontrolle, Überwachung, Instandhaltung oder Instandsetzung von Maschinen, Anlagen, Beförderungsmitteln usw., wie

Werkzeuge;

Apparate und Instrumente für Messungen, Prüfungen oder Kontrollen (für Temperatur, Druck, Entfernung, Höhe, Oberfläche, Geschwindigkeit usw.) einschließlich elektrotechnischer Geräte (Voltmeter, Ampèremeter, Meßkabel, Komparatoren, Transformatoren, Registriergeräte usw.) und Lehren;

Apparate und Ausrüstung zum Photographieren von Maschinen und Anlagen während oder nach ihrer Montage;

Apparate für die technische Kontrolle in Schiffen.

B. Matériel nécessaire aux hommes d'affaires aux experts en organisation scientifique ou technique du travail, en productivité, en comptabilité et aux personnes exerçant des professions similaires, tel que:

Machines à écrire;

Appareils de transmission, d'enregistrement ou de reproduction du son;

Instruments et appareils de calcul.

C. Matériel nécessaire aux experts chargés de relevés topographiques ou de travaux de prospection géophysique, tel que:

Instruments et appareils de mesure;

Matériel de forage;

Appareils de transmission et de communication.

D. Instruments et appareils nécessaires aux médecins, chirurgiens, vétérinaires, sagesfemmes et aux personnes exerçant des professions similaires.

E. Matériel nécessaire aux experts en archéologie, paléontologie, géographie, zoologie, etc.

F. Matériel nécessaire aux artistes, aux troupes de théâtre et aux orchestres, tel que tous les objets utilisés pour la représentation, instruments de musique, décors et costumes, animaux, etc.

G. Matériel nécessaire aux conférenciers pour illustrer leur exposé.

H. Véhicules conçus ou spécialement adaptés pour être utilisés aux fins ci-dessus, tels que postes de contrôle ambulants, voitures-ateliers, véhicules-laboratoires, etc.

B. Equipment necessary for businessmen, business efficiency consultants, productivity experts, accountants and members of similar professions, such as:

Typewriters;

Sound transmitting, recording or reproducing apparatus;

Calculating instruments and apparatus.

C. Equipment necessary for experts undertaking topographical surveys or geophysical prospecting work, such as:

Measuring instruments and apparatus;

Drilling equipment;

Transmission and communication equipment.

D. Instruments and apparatus necessary for doctors, surgeons, veterinary surgeons, midwives and members of similar professions.

E. Equipment necessary for archeologists, paleontologists, geographers, zoologists and other scientists.

F. Equipment necessary for entertainers, theatre companies and orchestras, including all articles used for public or private performances (musical instruments, costumes, scenery, animals, etc.).

G. Equipment necessary for lecturers to illustrate their lectures.

H. Vehicles designed or specially adapted for the purposes specified above, such as mobile inspection units, travelling workshops and travelling laboratories.

B. Ausrüstung, die Geschäftsleute, Betriebsberater, Sachverständige für Produktivitätsfragen, Buchprüfer und Angehörige ähnlicher Berufe benötigen, wie

Schreibmaschinen;

Tonsende-, Tonaufnahme- oder Tonwiedergabegeräte;

Rechengeräte und Rechenapparate.

C. Ausrüstung, die Sachverständige benötigen, welche topographische Untersuchungen oder geophysikalische Schürfarbeiten auszuführen haben, wie

Meßgeräte und Meßapparate;

Bohrausrüstung;

Sende- und Fernmeldegerät.

D. Instrumente und Apparate, die Ärzte, Chirurgen, Tierärzte, Hebammen und Angehörige ähnlicher Berufe benötigen.

E. Ausrüstung, die Archäologen, Paläontologen, Geographen, Zoologen und andere Wissenschaftler benötigen.

F. Ausrüstung, die Artisten, Schauspielertruppen und Orchester benötigen, einschließlich aller bei öffentlichen oder privaten Aufführungen verwendeten Gegenstände (Musikinstrumente, Kulissen, Kostüme, Tiere usw.).

G. Ausrüstung, die Vortragsreisende zur Veranschaulichung ihrer Vorträge benötigen.

H. Für die vorstehenden Zwecke gebaute oder besonders hergerichtete Fahrzeuge, wie bewegliche Prüfeinheiten, fahrbare Werkstätten und fahrbare Laboratorien.

Zollübereinkommen über Betreuungsgut für Seeleute

Convention Douanière relative au matériel de bien-être destiné aux gens de mer

Customs Convention concerning welfare material for seafarers

(Übersetzung)

Préambule

LES PARTIES CONTRACTANTES à la présente Convention, élaborée sous les auspices du Conseil de Coopération Douanière, à l'initiative et avec le concours de l'Organisation Internationale du Travail,

SOUHAITANT accroître le bien-être des gens de mer à bord des navires affectés au trafic maritime international,

CONVAINCUES que l'adoption de dispositions douanières uniformes facilitant le transfert du matériel de bien-être et son utilisation par les gens de mer peut contribuer à y parvenir,

SONT CONVENUES DE CE QUI SUIT:

CHAPITRE PREMIER

Définitions et champ d'application

Article premier

Aux fins de la présente Convention, on entend:

(a) par « matériel de bien-être », le matériel destiné aux activités de caractère culturel, éducatif, récréatif, religieux ou sportif des gens de mer et notamment les livres et imprimés, le matériel audio-visuel, les articles de sport, le matériel pour la pratique des jeux ou passe-temps, les objets du culte et les vêtements sacerdotaux, dont la liste, qui n'est pas limitative, est annexée à la présente Convention;

(b) par « gens de mer », toutes les personnes transportées à bord d'un navire qui sont chargées de tâches se rapportant au fonctionnement ou au service de celui-ci en mer;

(c) par « établissements de caractère culturel ou social », les foyers, les clubs et les locaux de récréation pour gens de mer, gérés soit par des organismes officiels, soit par

Preamble

THE CONTRACTING PARTIES to the present Convention established under the auspices of the Customs Co-operation Council on the initiative of and in consultation with the International Labour Organisation,

DESIRING to promote the welfare of seafarers on ships in international maritime traffic,

CONVINCED that the adoption of uniform Customs provisions to facilitate the transfer of welfare material and its utilisation by seafarers can contribute to this end,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

CHAPTER I

Definitions and Scope

Article 1

For the purposes of the present Convention:

(a) the term "welfare material" means material for the pursuit of cultural, educational, recreational, religious or sporting activities by seafarers and shall include reading material, audio-visual material, sports gear, hobby material and equipment for religious activities (including vestments), as set out in the list, which is not exhaustive, in the Annex to the present Convention;

(b) the term "seafarer" means any person carried on board a ship and charged with duties in connection with its working or service at sea;

(c) the term "welfare establishments" means hostels, clubs or recreation centres for seafarers, managed either by official organisations or by religious or other not-for-profit

Präambel

DIE VERTRAGSPARTEIEN dieses im Rahmen des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens auf Veranlassung und im Benehmen mit der Internationalen Arbeitsorganisation geschlossenen Übereinkommens,

IN DEM WUNSCHE, die soziale Betreuung der Seeleute zu fördern, die an Bord der im internationalen Verkehr eingesetzten Schiffe tätig sind,

IN DER ÜBERZEUGUNG, daß die Einführung einheitlicher Zollbestimmungen zur Erleichterung des Verbringens von Betreuungsgut und dessen Gebrauchs durch die Seeleute hierzu beitragen kann,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

KAPITEL I

Begriffsbestimmungen und Geltungsbereich

Artikel 1

Im Sinne dieses Übereinkommens bedeutet:

a) „Betreuungsgut" die Sachen, die der kulturellen Betätigung, der Erziehung, der Freizeitgestaltung, sowie der religiösen und sportlichen Betätigung der Seeleute dienen, insbesondere Bücher und Druckschriften, Bild- und Tonmaterial, Sportartikel, Gegenstände für den Zeitvertreib, Gewänder und Gegenstände für den Gottesdienst, wie sie die nicht erschöpfende Liste in der Anlage zu diesem Übereinkommen veranschaulicht;

b) „Seeleute" alle die Personen, die sich an Bord eines Schiffes befinden und Aufgaben wahrnehmen, die mit dem Schiffsbetrieb oder Schiffsdienst auf See zusammenhängen.

c) „Betreuungseinrichtungen" Heime, Klubs und Erholungsstätten für Seeleute, die von Behörden oder von kirchlichen oder anderen nicht auf Gewinnerzielung gerichteten Orga-

des organisations religieuses ou autres à but non lucratif, ainsi que les lieux du culte où sont célébrés régulièrement des offices à l'intention des gens de mer;

(d) par « droits et taxes à l'importation », les droits de douane et tous autres droits, taxes et redevances ou impositions diverses qui sont perçus à l'importation ou à l'occasion de l'importation des marchandises, à l'exception des redevances et impositions dont le montant est limité au coût approximatif des services rendus;

(e) par « ratification », la ratification proprement dite, l'acceptation ou l'approbation;

(f) par « Conseil », l'organisation instituée par la Convention portant création d'un Conseil de Coopération Douanière, conclue à Bruxelles le 15 décembre 1950.

Article 2

La présente Convention vise l'importation dans le territoire d'une Partie Contractante de matériel de bien-être à l'usage des gens de mer à bord de navires étrangers affectés au trafic maritime international.

CHAPITRE II

Facilités en faveur du matériel de bien-être utilisé ou destiné à être utilisé à bord de navires

Article 3

1. Les Parties Contractantes s'engagent à accorder au matériel de bien-être, dans les cas énumérés à l'Article 4 et sous réserve de réexportation, la suspension:

(a) des droits et taxes à l'importation,

(b) de toute mesure concernant les prohibitions ou restrictions, autres que celles dérivant de l'application des réglementations relatives à la moralité et à la sécurité publiques, à l'hygiène ou à la santé publiques ou fondées sur des considérations d'ordre vétérinaire ou phytopathologique.

2. Pour l'octroi de ces facilités, les Parties Contractantes appliqueront une procédure comportant le minimum de formalités et de délais.

3. L'application des dispositions relatives aux prohibitions ou restrictions imposées dans l'intérêt de la moralité publique ne doit pas entraver la rapidité du transfert du matériel de bien-être dans les cas visés aux alinéas (a), (b) et (c) de l'Article 4.

organisations, and places of worship where services for seafarers are regularly held;

(d) the term "import duties and taxes" means Customs duties and all other duties, taxes, fees or other charges which are collected on or in connection with the importation of goods, but not including fees and charges which are limited in amount to the approximate cost of services rendered;

(e) the term "ratification" means ratification, acceptance or approval;

(f) the term "the Council" means the Organisation set up by the Convention establishing a Customs Co-operation Council, done at Brussels on 15th December, 1950.

Article 2

This Convention shall apply to the importation into the territory of a Contracting Party of welfare material for the use of seafarers on foreign ships engaged in international maritime traffic.

CHAPTER II

Facilities for welfare material used or intended to be used on board ship

Article 3

1. The Contracting Parties undertake to grant to welfare material in the cricumstances set out in Article 4, and subject to re-exportation, conditional relief from:

(a) import duties and taxes,

(b) all prohibitions or restrictions other than those enforced under regulations concerning public morality or security, public hygiene or health, or based on veterinary or phytopathological considerations.

2. These facilities shall be granted by the Contracting Parties under procédures involving the minimum of formalities and delay.

3. The application of provisions relating to prohibitions and restrictions imposed for the purposes of protection of public morality shall not hinder the speed of transfer of welfare material in the cases referred to in paragraphs (a), (b) and (c) of Article 4.

nisationen verwaltet werden, sowie Gotteshäuser, in denen regelmäßig Gottesdienste für Seeleute abgehalten werden;

d) „Eingangsabgaben" Zölle und alle anderen Abgaben, Steuern, Gebühren und sonstigen Belastungen, die anläßlich oder im Zusammenhang mit der Einfuhr von Waren erhoben werden, ohne die Gebühren und Belastungen, die dem Betrag nach ungefähr auf die Kosten der erbrachten Dienstleistungen beschränkt sind;

e) „Ratifikation" die eigentliche Ratifikation, die Annahme oder Genehmigung;

f) „Rat", die durch das am 15. Dezember 1950 in Brüssel geschlossene Abkommen über die Gründung des Rates auf dem Gebiete des Zollwesens errichtete Organisation.

Artikel 2

Dieses Übereinkommen gilt für die Einfuhr von Betreuungsgut in das Gebiet einer Vertragspartei, das zum Gebrauch durch Seeleute bestimmt ist, die an Bord von ausländischen, im internationalen Verkehr eingesetzten Schiffen tätig sind.

KAPITEL II

Erleichterungen für Betreuungsgut, das an Bord der Schiffe gebraucht wird oder gebraucht werden soll

Artikel 3

1. Die Vertragsparteien verpflichten sich, in den Fällen des Artikels 4 für Betreuungsgut die bedingte Befreiung

a) von den Eingangsabgaben,

b) von allen Verboten oder Beschränkungen, soweit sie nicht aus Gründen der öffentlichen Moral und öffentlichen Sicherheit, der öffentlichen Hygiene und öffentlichen Gesundheit vorgeschrieben sind oder auf veterinärpolizeilichen oder pflanzenschutzrechtlichen Erwägungen beruhen,

vorbehaltlich der Wiederausfuhr zu gewähren.

2. Bei der Gewährung dieser Erleichterungen werden die Vertragsparteien so verfahren, daß die Förmlichkeiten und Verzögerungen auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

3. Die Anwendung von Bestimmungen über die im Interesse der öffentlichen Moral auferlegten Verbote und Beschränkungen darf in den Fällen des Artikels 4 Buchstaben a, b und c die rasche Verbringung von Betreuungsgut nicht beeinträchtigen.

Article 4

Les facilités prévues à l'Article 3 sont applicables au matériel de bien-être:

(a) importé dans le territoire d'une Partie Contractante pour être embarqué, en vue de son utilisation à bord, sur un navire étranger affecté au trafic maritime international qui se trouve dans un port de ce territoire;

(b) débarqué d'un navire pour être transféré, en vue de son utilisation à bord, sur un navire étranger affecté au trafic maritime international qui se trouve dans le même port ou dans un autre port du même territoire;

(c) débarqué d'un navire pour être réexporté;

(d) destiné à être réparé;

(e) appelé à recevoir ultérieurement une des destinations prévues aux alinéas (a), (b) ou (c) du présent Article;

(f) débarqué d'un navire pour être utilisé temporairement à terre par l'équipage pour une durée ne dépassant pas celle de l'escale dans le port.

CHAPITRE III

Facilités en faveur du matériel de bien-être destiné à être utlisé dans les établissements de caractère culturel ou social

Article 5

Les facilités prévues à l'Article 3 sont étendues, sous réserve du minimum de formalités indispensable au contrôle, au matériel de bien-être importé temporairement pour une période ne dépassant pas six mois et destiné à être utilisé dans les établissements de caractère culturel ou social.

CHAPITRE IV

Divers

Article 6

Les dispositions de la présente Convention établissent des facilités minima. Elles ne mettent pas obstacle à l'application de facilités plus grandes que certaines Parties Contractantes accordent ou accorderaient soit par des dispositions unilatérales, soit en vertu d'accords bilatéraux ou multilatéraux.

Article 7

Pour l'application de la présente Convention, les territoires des Parties Contractantes qui forment une union douanière ou économique peuvent être considérés comme un seul territoire.

Article 4

The facilities provided for in Article 3 shall apply to welfare material which is:

(a) imported into the territory of a Contracting Party for delivery to and use on board a foreign ship engaged in international maritime traffic, lying in a port in that territory;

(b) taken off a ship for delivery to and use on board a foreign ship engaged in international maritime traffic lying in the same port or in another port in the same territory;

(c) taken off a ship for re-exportation;

(d) intended for repair;

(e) awaiting disposal in accordance with paragraph (a), (b) or (c) of this Article;

(f) landed from a ship for temporary use ashore by the crew for a period not exceeding the ship's stay in port.

CHAPTER III

Facilities for welfare material for use in welfare establishments

Article 5

The facilities provided for in Article 3 shall be extended to welfare material temporarily imported for a period not exceeding six months for use in welfare establishments, subject to the minimum formalities necessary for control.

CHAPTER IV

Miscellaneous

Article 6

The provisions of the present Convention set out the minimum facilities to be accorded. They do not prevent the application of greater facilities which certain Contracting Parties grant or may grant in future by unilateral provisions or in virtue of bilateral and multilateral agreements.

Article 7

For the purpose of the present Convention the territories of Contracting Parties which form a Customs or economic union may be taken to be a single territory.

Artikel 4

Die in Artikel 3 vorgesehenen Erleichterungen gelten für Betreuungsgut, das

a) in das Gebiet einer Vertragspartei eingeführt wird, um zum Gebrauch an Bord eines in einem Hafen dieses Gebietes befindlichen ausländischen, im internationalen Verkehr eingesetzten Schiffes verbracht zu werden;

b) aus einem Schiff ausgeladen wird, um zum Gebrauch an Bord eines anderen ausländischen im internationalen Verkehr eingesetzten Schiffes, das sich in demselben Hafen oder in einem anderen Hafen desselben Gebietes befindet, verbracht zu werden;

c) aus einem Schiff ausgeladen wird, um wieder ausgeführt zu werden;

d) ausgebessert werden soll;

e) erst später einer der in Buchstaben a, b oder c vorgesehenen Bestimmungen zugeführt werden soll;

f) zum vorübergehenden Gebrauch durch die Schiffsbesatzung an Land verbracht wird, jedoch nur solange, wie das Schiff im Hafen bleibt.

KAPITEL III

Erleichterungen für Betreuungsgut, das zum Gebrauch in Betreuungseinrichtungen bestimmt ist

Artikel 5

Die in Artikel 3 vorgesehenen Erleichterungen werden vorbehaltlich der für die Kontrolle unerläßlichen Förmlichkeiten auch für Betreuungsgut gewährt, das vorübergehend für eine Zeit von längstens sechs Monaten eingeführt wird und zum Gebrauch in Betreuungseinrichtungen bestimmt ist.

KAPITEL IV

Verschiedenes

Artikel 6

Die Bestimmungen dieses Übereinkommens setzen nur Mindesterleichterungen fest. Sie hindern die Vertragsparteien nicht, gegenwärtig oder künftig auf Grund autonomer Bestimmungen oder auf Grund zweiseitiger oder mehrseitiger Übereinkünfte weitergehende Erleichterungen zu gewähren.

Artikel 7

Für die Zwecke dieses Übereinkommens können die Gebiete der Vertragsparteien, die eine Zoll- oder Wirtschaftsunion bilden, als ein einziges Gebiet angesehen werden.

Article 8

Toute substitution, fausse déclaration ou manœuvre ayant pour effet de faire bénéficier indûment une personne ou un objet des facilités prévues par la présente Convention, expose le contrevenant, dans le pays où l'infraction est commise, aux sanctions prévues par les lois et règlements de ce pays et, le cas échéant, au paiement des droits et taxes à l'importation exigibles.

Article 8

Any substitution, false declaration or act having the effect of causing a person or goods improperly to benefit from the facilities provided for in the present Convention, may render the offender liable in the country where the offence was committed to the penalties prescribed by the laws and regulations of that country and to payment of any import duties and taxes chargeable.

Artikel 8

Jede Unterschiebung, falsche Erklärung oder Handlung, die bewirkt, daß eine Person oder eine Ware ungerechtfertigt in den Genuß der in diesem Übereinkommen vorgesehenen Erleichterungen gelangt, macht den Schuldigen nach den Gesetzen und sonstigen Vorschriften des Landes, in dem die Zuwiderhandlung begangen worden ist, strafbar und verpflichtet ihn gegebenenfalls zur Entrichtung der Eingangsabgaben.

Article 9

L'Annexe à la présente Convention est considérée comme faisant partie intégrante de celle-ci.

Article 9

The Annex to the present Convention shall be construed to be an integral part of the Convention.

Artikel 9

Die Anlage zu diesem Übereinkommen gilt als Bestandteil des Übereinkommens.

CHAPITRE V

Clauses finales

Articles 10

1. Les Parties Contractantes se réunissent lorsqu'il est nécessaire pour examiner les conditions dans lesquelles la présente Convention est appliquée afin, notamment, de rechercher les mesures propres à en assurer l'interprétation et l'application uniformes.

2. Ces réunions sont convoquées par le Secrétaire Général du Conseil, sur la demande d'une Partie Contractante, et, sauf décision contraire des Parties Contractantes, elles se tiennent au siège du Conseil.

3. Les Parties Contractantes établissent le règlement intérieur de leurs réunions. Les décisions des Parties Contractantes sont prises à la majorité des deux-tiers de celles qui sont présentes et qui prennent part au vote.

4. Les Parties Contractantes ne peuvent valablement se prononcer sur une question que si plus de la moitié d'entre elles sont présentes.

Article 11

1. Tout différend entre Parties Contractantes en ce qui concerne l'interprétation ou l'application de la présente Convention est, autant que possible, réglé par voie de négociations directes entre lesdites Parties.

2. Tout différend qui n'est pas réglé par voie de négociations directes est porté, par les parties en cause, devant les Parties Contractantes réunies dans les conditions prévues à l'Article 10 de la présente Convention, qui examinent le différend et font des recommandations en vue de son règlement.

CHAPTER V

Final provisions

Article 10

1. The Contracting Parties shall meet together when necessary in order to consider the operation of the present Convention and, in particular, in order to consider measures to secure uniformity in the interpretation and application of the present Convention.

2. Such meetings shall be convened by the Secretary General of the Council at the request of any Contracting Party. Unless the Contracting Parties otherwise decide, the meetings shall be held at the Headquarters of the Council.

3. The Contracting Parties shall lay down the rules of procedure for their meetings. Decisions of the Contracting Parties shall be taken by a majority of not less than two-thirds of the Contracting Parties present at the meeting and voting.

4. The Contracting Parties shall not take a decision on any matter unless more than half of them are present.

Article 11

1. Any dispute between Contracting Parties concerning the interpretation or application of the present Convention shall so far as possible be settled by negotiation between them.

2. Any dispute which is not settled by negotiation shall be referred by the Contracting Parties in dispute to the Contracting Parties, meeting in conformity with Article 10 of the present Convention, which shall thereupon consider the dispute and make recommendations for its settlement.

KAPITEL V

Schlußbestimmungen

Artikel 10

1. Die Vertragsparteien kommen erforderlichenfalls zusammen, um die Durchführung dieses Übereinkommens zu prüfen und insbesondere die zur einheitlichen Auslegung und Anwendung dieses Übereinkommens geeigneten Maßnahmen zu erwägen.

2. Diese Zusammenkünfte werden vom Generalsekretär des Rates auf Antrag einer Vertragspartei einberufen. Falls die Vertragsparteien nichts anderes beschließen, finden die Zusammenkünfte am Sitz des Rates statt.

3. Die Vertragsparteien geben sich für ihre Zusammenkünfte eine Geschäftsordnung. Zur Beschlußfassung bedarf es einer Zweidrittelmehrheit der bei der Zusammenkunft anwesenden und an der Abstimmung teilnehmenden Vertragsparteien.

4. Die Vertragsparteien sind über eine Frage nur dann beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte von ihnen anwesend ist.

Artikel 11

1. Jede Meinungsverschiedenheit zwischen Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens wird, soweit möglich, durch Verhandlungen zwischen ihnen beigelegt.

2. Jede nicht durch unmittelbare Verhandlungen beigelegte Meinungsverschiedenheit wird von den am Streit beteiligten Parteien den gemäß Artikel 10 dieses Übereinkommens zusammenkommenden Vertragsparteien vorgelegt, die die Meinungsverschiedenheiten prüfen und Empfehlungen für ihre Beilegung erteilen.

3. Les Parties au différend peuvent convenir d'avance d'accepter les recommandations des Parties Contractantes.

Article 12

1. Tout Etat membre du Conseil et tout Etat membre de l'Organisation des Nations Unies ou de ses institutions spécialisées peut devenir Partie Contractante à la présente Convention:

(a) en la signant, sans réserve de ratification;
(b) en déposant un instrument de ratification après l'avoir signée sous réserve de ratification; ou
(c) en y adhérant.

2. La présente Convention est ouverte jusqu'au 30 septembre 1965, au siège du Conseil, à Bruxelles, à la signature des Etats visés au paragraphe 1 du présent Article. Après cette date, elle sera ouverte à leur adhésion.

3. Tout Etat non membre des organisations visées au paragraphe 1 du présent Article, auquel une invitation est adressée à cet effet par le Secrétaire Général du Conseil, sur la demande des Parties Contractantes, peut devenir Partie Contractante à la présente Convention en y adhérant après son entrée en vigueur.

4. Les instruments de ratification ou d'adhésion sont déposés auprès du Secrétaire Général du Conseil.

Article 13

1. La présente Convention entre en vigueur trois mois après que cinq des Etats mentionnés au paragraphe 1 de l'Article 12 de la présente Convention l'ont signée sans réserve de ratification ou ont déposé leur instrument de ratification ou d'adhésion.

2. A l'égard de tout Etat qui signe la présente Convention sans réserve de ratification, qui la ratifie ou y adhère, après que cinq Etats ont soit signé la Convention sans réserve de ratification, soit déposé leur instrument de ratification ou d'adhésion, la présente Convention entre en vigueur trois mois après que ledit Etat a signé sans réserve de ratification ou déposé son instrument de ratification ou d'adhésion.

Article 14

1. La présente Convention est conclue pour une durée illimitée. Toutefois, toute Partie Contractante peut la dénoncer à tout moment après la date de son entrée en vigueur, telle qu'elle est fixée à l'Article 13 de la présente Convention.

3. The Contracting Parties in dispute may agree in advance to accept the recommendations of the Contracting Parties as binding.

Article 12

1. Any State Member of the Council and any State Member of the United Nations or its specialised agencies may become a Contracting Party to the present Convention:

(a) by signing it without reservation of ratification;
(b) by depositing an instrument of ratification after signing it subject to ratification; or
(c) by acceding to it.

2. The present Convention shall be open until 30th September, 1965, for signature at the Headquarters of the Council in Brussels, by the States referred to in paragraph 1 of this Article. Thereafter, it shall be open for their accession.

3. Any State, not being a Member of the Organisations referred to in paragraph 1 of this Article, to which an invitation to that effect has been addressed by the Secretary General of the Council at the request of the Contracting Parties, may become a Contracting Party to the present Convention by acceding thereto after its entry into force.

4. The instruments of ratification or accession shall be deposited with the Secretary General of the Council.

Article 13

1. The present Convention shall enter into force three months after five of the States referred to in paragraph 1 of Article 12 thereof have signed it without reservation of ratification or have deposited their instruments of ratification or accession.

2. For any State signing without reservation of ratification, ratifying or acceding to the present Convention after five States have signed it without reservation of ratification or have deposited their instruments of ratification or accession, the present Convention shall enter into force three months after the said State has signed without reservation of ratification or deposited its instrument of ratification or accession.

Article 14

1. The present Convention is of unlimited duration. However, any Contracting Party may denounce it at any time after the date of its entry into force under Article 13 thereof.

3. Die am Streitfall beteiligten Parteien können im voraus vereinbaren, die Empfehlungen der Vertragsparteien als verbindlich anzunehmen.

Artikel 12

1. Die Mitgliedstaaten des Rates sowie die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen können Vertragsparteien dieses Übereinkommens werden:

a) durch Unterzeichnung ohne Vorbehalt der Ratifikation;
b) durch Hinterlegung einer Ratifikationsurkunde, nachdem sie das Übereinkommen unter dem Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet haben;
c) durch Beitritt.

2. Dieses Übereinkommen liegt bis zum 30. September 1965 in Brüssel am Sitz des Rates zur Unterzeichnung durch die in Absatz 1 bezeichneten Staaten auf. Nach diesem Tag steht es zum Beitritt offen.

3. Jeder Staat, der den in Absatz 1 bezeichneten Organisationen nicht als Mitglied angehört, kann nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens durch Beitritt Vertragspartei werden, wenn ihn der von den Vertragsparteien dazu beauftragte Generalsekretär des Rates einlädt.

4. Die Ratifikations- oder Beitrittsurkunden werden beim Generalsekretär des Rates hinterlegt.

Artikel 13

1. Dieses Übereinkommen tritt drei Monate nach dem Tag in Kraft, an dem es fünf der in Artikel 12 Absatz 1 bezeichneten Staaten ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben.

2. Für jeden Staat, der dieses Übereinkommen ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet, es ratifiziert oder ihm beitritt, nachdem fünf Staaten es ohne Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet oder ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, tritt das Übereinkommen drei Monate nach der Unterzeichnung ohne Vorbehalt der Ratifikation durch diesen Staat oder nach Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

Artikel 14

1. Dieses Übereinkommen wird auf unbegrenzte Zeit geschlossen. Jede Vertragspartei kann jedoch das Übereinkommen nach dem Tag, an dem es gemäß Artikel 13 in Kraft getreten ist, jederzeit kündigen.

2. La dénonciation est notifiée par un instrument écrit déposé auprès du Secrétaire Général du Conseil.

3. La dénonciation prend effet six mois après la réception de l'instrument de dénonciation par le Secrétaire Général du Conseil.

2. The denunciation shall be notified by an instrument in writing, deposited with the Secretary General of the Council.

3. The denunciation shall take effect six months after the receipt of the instrument of denunciation by the Secretary General of the Council.

2. Die Kündigung ist durch Hinterlegung einer Urkunde beim Generalsekretär des Rates zu notifizieren.

3. Die Kündigung wird sechs Monate nach Eingang der Kündigungsurkunde beim Generalsekretär des Rates wirksam.

Article 15

1. Les Parties Contractantes, réunies dans les conditions prévues à l'Article 10 ci-dessus, peuvent recommander des amendements à la présente Convention.

2. Le texte de tout amendement ainsi recommandé est communiqué par le Secrétaire Général du Conseil à toutes les Parties Contractantes, à tous les autres Etats signataires, au Secrétaire Général de l'Organisation des Nations Unies et au Directeur Général du Bureau International du Travail.

3. Dans un délai de six mois à compter de la date de la communication de l'amendement recommandé, toute Partie Contractante peut faire connaître au Secrétaire Général du Conseil:

(a) soit qu'elle a une objection à l'amendement recommandé,

(b) soit que, bien qu'elle ait l'intention d'accepter l'amendement recommandé, les conditions nécessaires à cette acceptation ne se trouvent pas encore remplies dans son pays.

4. Aussi longtemps qu'une Partie Contractante qui a adressé la communication prévue ci-dessus au paragraphe 3 (b) n'a pas notifié son acceptation au Secrétaire Général du Conseil, elle peut, pendant un délai de neuf mois à partir de l'expiration du délai de six mois prévu au paragraphe 3 du présent Article, présenter une objection à l'amendement recommandé.

5. Si une objection à l'amendement recommandé est formulée dans les conditions prévues aux paragraphes 3 et 4 du présent Article, l'amendement est considéré comme n'ayant pas été accepté et reste sans effet.

6. Si aucune objection à l'amendement recommandé n'a été formulée dans les conditions prévues aux paragraphes 3 et 4 du présent Article, l'amendement est réputé accepté à la date suivante:

(a) lorsqu'aucune Partie Contractante n'a adressé de communication en application du paragraphe 3 (b) du présent Article, à l'expiration du délai de six mois visé à ce paragraphe 3;

Article 15

1. The Contracting Parties meeting in conformity with Article 10 of the present Convention may recommend amendments thereto.

2. The text of any amendment so recommended shall be communicated by the Secretary General of the Council to all Contracting Parties, to all other signatory States, to the Secretary General of the United Nations and to the Director General of the International Labour Office.

3. Within a period of six months from the date on which the recommended amendment is so communicated, any Contracting Party may inform the Secretary General of the Council:

(a) that it has an objection to the recommended amendment, or

(b) that, although it intends to accept the recommended amendment, the conditions necessary for such acceptance are not yet fulfilled in its country.

4. If a Contracting Party sends the Secretary General of the Council a communication as provided for in paragraph 3 (b) of this Article, it may, so long as it has not notified the Secretary General of its acceptance of the recommended amendment, submit an objection to that amendment within a period of nine months following the expiry of the six-month period referred to in paragraph 3 of this Article.

5. If an objection to the recommended amendment is stated in accordance with the terms of paragraph 3 or 4 of this Article, the amendment shall be deemed not to have been accepted and shall be of no effect.

6. If no objection to the recommended amendment in accordance with paragraph 3 or 4 of this Article has been stated, the amendment shall be deemed to have been accepted as from the date specified below:

(a) if no Contracting Party has sent a communication in accordance with paragraph 3 (b) of this Article, on the expiry of the period of six months referred to in paragraph 3;

Artikel 15

1. Die nach Artikel 10 zusammenkommenden Vertragsparteien können Änderungen dieses Übereinkommens empfehlen.

2. Der Generalsekretär des Rates übermittelt allen Vertragsparteien, allen anderen Unterzeichnerstaaten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen sowie dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes den Wortlaut jeder auf diese Weise empfohlenen Änderung.

3. Binnen sechs Monaten nach dem Tag der Übermittlung der empfohlenen Änderung kann jede Vertragspartei dem Generalsekretär des Rates bekanntgeben,

a) daß sie gegen die empfohlene Änderung Einspruch erhebt;

b) daß sie die empfohlene Änderung zwar anzunehmen beabsichtigt, aber die für die Annahme erforderlichen Voraussetzungen in ihrem Land noch nicht erfüllt sind.

4. Solange eine Vertragspartei, die eine Mitteilung nach Absatz 3 Buchstabe b gemacht hat, dem Generalsekretär des Rates die Annahme der empfohlenen Änderung nicht notifiziert hat, kann sie noch binnen neun Monaten nach Ablauf der in Absatz 3 vorgesehenen Frist von sechs Monaten gegen die empfohlene Änderung Einspruch erheben.

5. Wird gegen die empfohlene Änderung nach den Absätzen 3 und 4 Einspruch erhoben, so gilt sie als nicht angenommen und bleibt ohne Wirkung.

6. Ist gegen die empfohlene Änderung kein Einspruch nach den Absätzen 3 und 4 erhoben worden, so gilt sie zu folgendem Zeitpunkt als angenommen:

a) wenn keine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 3 Buchstabe b gemacht hat, mit Ablauf der in Absatz 3 genannten Frist von sechs Monaten;

(b) lorsqu'une ou plusieurs Parties Contractantes ont adressé une communication en application du paragraphe 3 (b) du présent Article, à la plus rapprochée des deux dates suivantes:

(i) date à laquelle toutes les Parties Contractantes ayant adressé une telle communication ont notifié au Secrétaire Général du Conseil leur acceptation de l'amendement recommandé, cette date étant toutefois reportée à l'expiration du délai de six mois visé au paragraphe 3 du présent Article si toutes les acceptations ont été notifiées antérieurement à cette expiration;

(ii) date d'expiration du délai de neuf mois visé au paragraphe 4 du présent Article.

7. Tout amendement réputé accepté entre en vigueur six mois après la date à laquelle il a été réputé accepté.

8. Le Secrétaire Général du Conseil notifie le plus tôt possible à toutes les Parties Contractantes et autres Etats signataires toute objection formulée conformément au paragraphe 3 (a) du présent Article ainsi que toute communication adressée conformément au paragraphe 3 (b). Il fait savoir ultérieurement à toutes les Parties Contractantes et autres Etats signataires si la ou les Parties Contractantes qui ont adressé une telle communication élèvent une objection contre l'amendement recommandé ou l'acceptent.

9. Tout Etat qui ratifie la présente Convention ou y adhère est réputé avoir accepté les amendements entrés en vigueur à la date du dépôt de son instrument de ratification ou d'adhésion.

Article 16

1. Tout Etat peut, soit au moment de la signature sans réserve de ratification, de la ratification ou de l'adhésion, soit ultérieurement, notifier au Secrétaire Général du Conseil que la présente Convention s'étend à l'ensemble ou à certains des territoires dont les relations internationales sont placées sous sa responsabilité. Cette notification prend effet trois mois après la date à laquelle le Secrétaire Général la reçoit. Toutefois, la Convention ne peut devenir applicable aux territoires désignés dans la notification avant qu'elle ne soit entrée en vigueur à l'égard de l'Etat intéressé.

2. Tout Etat ayant, en application du paragraphe 1 du présent Article,

(b) if any Contracting Party has sent a communication in accordance with paragraph 3 (b) of this Article, on the earlier of the following two dates:

(i) the date by which all the Contracting Parties which sent such communications have notified the Secretary General of the Council of their acceptance of the recommended amendment, provided that, if all the acceptances were notified before the expiry of the period of six months referred to in paragraph 3 of this Article, that date shall be taken to be the date of expiry of the said six-month period;

(ii) the date of expiry of the nine-month period referred to in paragraph 4 of this Article.

7. Any amendment deemed to be accepted shall enter into force six months after the date on which it was deemed to be accepted.

8. The Secretary General of the Council shall, as soon as possible, notify all Contracting Parties and other signatory States of any objection to the recommended amendment made in accordance with paragraph 3 (a), and of any communication received in accordance with paragraph 3 (b), of this Article. He shall subsequently inform all the Contracting Parties and other signatory States whether the Contracting Party or Parties which have sent such communication raise an objection to the recommended amendment or accept it.

9. Any State ratifying or acceding to the present Convention shall be deemed to have accepted any amendments thereto which have entered into force at the date of deposit of its instrument of ratification or accession.

Article 16

1. Any State may, at the time of signing the present Convention without reservation of ratification or of depositing its instrument of ratification or accession or at any time thereafter, declare by notification given to the Secretary General of the Council that the present Convention shall extend to all or any of the territories for whose international relations it is responsible. Such notification shall take effect three months after the date of the receipt thereof by the Secretary General of the Council provided, however, that the Convention shall not apply to the territories named in the notification before the Convention has entered into force for the State concerned.

2. Any State which has made a notification under paragraph 1 of this Ar-

b) wenn mindestens eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 3 Buchstabe b gemacht hat, zu dem früheren der folgenden zwei Zeitpunkte:

i) an dem Tag, an dem alle Vertragsparteien, die eine derartige Mitteilung gemacht haben, dem Generalsekretär des Rates ihre Annahme der empfohlenen Änderung notifiziert haben, jedoch frühestens am Tag des Ablaufs der in Absatz 3 genannten Frist von sechs Monaten, auch wenn alle Annahmeerklärungen schon vor diesem Tag eingegangen sind;

ii) an dem Tag des Ablaufs der in Absatz 4 genannten Frist von neun Monaten.

7. Jede Änderung tritt sechs Monate nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem sie als angenommen gilt.

8. Der Generalsekretär des Rates notifiziert so bald wie möglich allen Vertragsparteien und den anderen Unterzeichnerstaaten die nach Absatz 3 Buchstabe a gegen die empfohlene Änderung erhobenen Einsprüche sowie jede nach Absatz 3 Buchstabe b eingegangene Mitteilung. Er teilt anschließend allen Vertragsparteien und den anderen Unterzeichnerstaaten mit, ob die Vertragspartei oder die Vertragsparteien, die eine solche Mitteilung gemacht haben, Einspruch gegen die empfohlene Änderung erheben oder sie anerkennen.

9. Jeder Staat, der dieses Übereinkommen ratifiziert oder ihm beitritt, nimmt damit auch die Änderungen an, die im Zeitpunkt der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft sind.

Artikel 16

1. Jeder Staat kann bei Unterzeichnung dieses Übereinkommens ohne Vorbehalt der Ratifikation oder bei Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde oder zu jedem späteren Zeitpunkt durch Notifikation an den Generalsekretär des Rates erklären, daß dieses Übereinkommen für alle oder für einzelne der Gebiete gilt, deren internationale Beziehungen er wahrnimmt. Die Notifikation wird drei Monate nach ihrem Eingang beim Generalsekretär des Rates wirksam, wobei jedoch das Übereinkommen für die in der Notifikation genannten Gebiete erst dann Anwendung findet, wenn es für den betreffenden Staat in Kraft getreten ist.

2. Jeder Staat, der dieses Übereinkommen durch Notifikation nach Ab-

notifié que la présente Convention s'étend à un territoire dont les relations internationales sont placées sous sa responsabilité, peut notifier au Secrétaire Général du Conseil, conformément aux dispositions de l'Article 14 de la présente Convention, que ce territoire cessera d'appliquer la Convention.

Article 17

1. Tout Etat peut déclarer, au moment où il signe la présente Convention, la ratifie ou y adhère, ou bien, après être devenu Partie Contractante à la Convention, notifier au Secrétaire Général du Conseil qu'il ne se considère pas lié par les dispositions de l'Article 5. Cette notification prend effet trois mois après la date à laquelle le Secrétaire Général la reçoit.

2. Toute Partie Contractante qui a formulé une réserve conformément au paragraphe 1 du présent Article peut, à tout moment, lever cette réserve par une notification adressée au Secrétaire Général du Conseil.

3. Aucune autre réserve à la présente Convention n'est admise.

Article 18

Le Secrétaire Général du Conseil notifie à toutes les Parties Contractantes ainsi qu'aux autres Etats signataires, au Secrétaire Général des Nations Unies et au Directeur Général du Bureau International du Travail:

(a) les signatures, ratifications et adhésions visées à l'Article 12 de la présente Convention;

(b) la date à laquelle la présente Convention entre en vigueur conformément à l'Article 13;

(c) les dénonciations reçues conformément à l'Article 14;

(d) les amendements réputés acceptés conformément à l'Article 15 ainsi que la date de leur entrée en vigueur;

(e) les notefications reçues conformément à l'Article 16;

(f) les déclarations et notifications reçues conformément à l'Article 17, ainsi que la date à laquelle les réserves prennent effet ou celle à compter de laquelle elles sont levées.

Article 19

Conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies, la présente Convention sera enregistrée au Secrétariat des Nations Unies à la requête du Secrétaire Général du Conseil.

ticle extending the present Convention to any territory for whose international relations it is responsible may notify the Secretary General of the Council, in accordance with the provisions of Article 14 of the present Convention, that the territory in question will no longer apply the Convention.

Article 17

1. Any State may declare at the time of signing, ratifying or acceding to the present Convention, or notify the Secretary General of the Council after becoming a Contracting Party to the Convention, that it does not consider itself bound by the provisions of Article 5. Such notification shall take effect three months after the date of its receipt by the Secretary General.

2. Any Contracting Party having entered a reservation as provided for in paragraph 1 of this Article may at any time withdraw such reservation by notifying the Secretary General of the Council.

3. No other reservation to the present Convention shall be permitted.

Article 18

The Secretary General of the Council shall notify all Contracting Parties, the other signatory States, the Secretary General of the United Nations and the Director General of the International Labour Office, of:

(a) signatures, ratifications and accessions under Article 12 of the present Convention;

(b) the date of entry into force of the present Convention in accordance with Article 13;

(c) denunciations under Article 14;

(d) any amendment deemed to have been accepted in accordance with Article 15 and the date of its entry into force;

(e) notifications received in accordance with Article 16;

(f) declarations and notifications made in accordance with Article 17 and the date on which reservations or withdrawals of reservations take effect.

Article 19

In accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations, the present Convention shall be registered with the Secretariat of the United Nations at the request of the Secretary General of the Council.

satz 1 auf ein Gebiet ausgedehnt hat, dessen internationale Beziehungen er wahrnimmt, kann dem Generalsekretär des Rates nach Artikel 14 notifizieren, daß dieses Gebiet das Übereinkommen nicht mehr anwendet.

Artikel 17

1. Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung oder Ratifikation dieses Übereinkommens oder beim Beitritt zu diesem Übereinkommen erklären oder, nachdem er Vertragspartei dieses Übereinkommens geworden ist, dem Generalsekretär des Rates notifizieren, daß er sich durch die Bestimmungen des Artikels 5 nicht als gebunden betrachtet. Diese Notifikation wird drei Monate nach ihrem Eingang beim Generalsekretär wirksam.

2. Jede Vertragspartei, die einen Vorbehalt nach Absatz 1 gemacht hat, kann diesen Vorbehalt jederzeit durch Notifikation an den Generalsekretär des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens zurückziehen.

3. Andere Vorbehalte zu diesem Übereinkommen sind nicht zulässig.

Artikel 18

Der Generalsekretär des Rates notifiziert allen Vertragsparteien sowie den anderen Unterzeichnerstaaten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen und dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes:

a) die Unterzeichnungen, Ratifikationen und Beitritte nach Artikel 12 dieses Übereinkommens;

b) den Zeitpunkt, in dem dieses Übereinkommen nach Artikel 13 in Kraft tritt;

c) die Kündigungen nach Artikel 14;

d) jede nach Artikel 15 als angenommen geltende Änderung und den Tag ihres Inkrafttretens;

e) den Eingang der Notifikationen nach Artikel 16;

f) den Eingang der Erklärungen und Notifikationen nach Artikel 17 sowie den Tag, an dem Vorbehalte oder die Zurückziehung von Vorbehalten wirksam werden.

Artikel 19

Nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird dieses Übereinkommen auf Antrag des Generalsekretärs des Rates beim Sekretariat der Vereinten Nationen registriert.

EN FOI DE QUOI les soussignés à ce dûment autorisés ont signé la présente Convention.

FAIT à Bruxelles, le premier décembre mil neuf cent soixante-quatre, en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé auprès du Secrétaire Général du Conseil qui en transmettra des copies certifiées conformes à tous les Etats visés au paragraphe 1 de l'Article 12 de la présente Convention.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, being duly authorised thereto, have signed the present Convention.

DONE at Brussels this first day of December, nineteen hundred and sixty-four, in the English and French languages, both texts being equally authentic, in a single original which shall be deposited with the Secretary General of the Council who shall transmit certified copies to all the States referred to in paragraph 1 of Article 12 of the present Convention.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Brüssel, am ersten Dezember neunzehnhundertvierundsechzig in englischer und französischer Spache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die beim Generalsekretär des Rates hinterlegt wird; dieser übermittelt allen in Artikel 12 Absatz 1 bezeichneten Staaten beglaubigte Abschriften.

Pour l'AFGHANISTAN:	For AFGHANISTAN:	Für AFGHANISTAN:
Pour l'AFRIQUE DU SUD (Rép. d'):	For the REPUBLIC OF SOUTH AFRICA:	Für die REPUBLIK SÜDAFRIKA:
Pour l'ALBANIE:	For ALBANIA:	Für ALBANIEN:
Pour l'ALGERIE:	For ALGERIA:	Für ALGERIEN:
Pour l'ALLEMAGNE (Rép. Féd. d'):	For the FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY:	Für DEUTSCHLAND (BUNDESREPUBLIK):
Pour l'ARGENTINE:	For ARGENTINA:	Für ARGENTINIEN:
Pour l'AUSTRALIE:	For AUSTRALIA:	Für AUSTRALIEN:
Pour l'AUTRICHE:	For AUSTRIA:	Für ÖSTERREICH:
Pour la BELGIQUE:	For BELGIUM:	Für BELGIEN:
Pour la BIELORUSSIE (RSS de):	For the BYELORUSSIAN SSR:	Für WEISSRUSSLAND SSR:
Pour la BIRMANIE:	For BURMA:	Für BIRMA:
Pour la BOLIVIE:	For BOLIVIA:	Für BOLIVIEN:
Pour le BRESIL:	For BRAZIL:	Für BRASILIEN:
Pour la BULGARIE:	For BULGARIA:	Für BULGARIEN:
Pour le BURUNDI:	For BURUNDI:	Für BURUNDI:
Pour le CAMEROUN:	For CAMEROON:	Für KAMERUN:
Pour le CANADA:	For CANADA:	Für KANADA:
Pour CEYLAN:	For CEYLON:	Für CEYLON:
Pour le CHILE:	For CHILE:	Für CHILE:

Pour la CHINE (Rép. de):	For the REPUBLIC OF CHINA:	Für die REPUBLIK CHINA:
Pour CHYPRE:	For CYPRUS:	Für ZYPERN:
Pour la COLOMBIE:	For COLOMBIA:	Für KOLUMBIEN:
Pour le CONGO (Brazzaville):	For CONGO (Brazzaville):	Für KONGO (Brazzaville):
Pour le CONGO (Léopoldville):	For CONGO (Leopoldville):	Für KONGO (Leopoldville):
Pour le COSTA-RICA:	For COSTA RICA:	Für COSTA RICA:
Pour la COTE D'IVOIRE:	For IVORY COAST:	Für die ELFENBEINKÜSTE:
Pour CUBA:	For CUBA:	Für KUBA:
Pour le DAHOMAY:	For DAHOMEY:	Für DAHOME:
Pour le DANEMARK:	For DENMARK:	Für DÄNEMARK:
Pour l'EQUATEUR:	For ECUADOR:	Für ECUADOR:
Pour l'ESPAGNE:	For SPAIN:	Für SPANIEN:
Pour LES ETATS-UNIS D'AMERIQUE:	For the UNITED STATES OF AMERICA:	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA:
Pour l'ETHIOPIE:	For ETHIOPIA:	Für ÄTHIOPIEN:
Pour la FINLANDE:	For FINLAND:	Für FINNLAND:
Pour la FRANCE:	For FRANCE:	Für FRANKREICH:
Pour le GABON:	For GABON:	Für GABUN:
Pour le GHANA:	For GHANA:	Für GHANA:
Pour la GRECE:	For GREECE:	Für GRIECHENLAND:
Pour le GUATEMALA:	For GUATEMALA:	Für GUATEMALA:
Pour la GUINEE:	For GUINEA:	Für GUINEA:
Pour HAITI:	For HAITI:	Für HAITI:
Pour la HAUTE-VOLTA:	For UPPER VOLTA:	Für OBERVOLTA:
Pour le HONDURAS:	For HONDURAS:	Für HONDURAS:
Pour la HONGRIE:	For HUNGARY:	Für UNGARN:

Pour l'INDE:	For INDIA:	Für INDIEN:
Pour l'INDONESIE:	For INDONESIA:	Für INDONESIEN:
Pour l'IRAN:	For IRAN:	Für IRAN:
Pour l'IRAK:	For IRAQ:	Für IRAK:
Pour l'IRLANDE:	For IRELAND:	Für IRLAND:
Pour l'ISLANDE:	For ICELAND:	Für ISLAND:
Pour ISRAEL:	For ISRAEL:	Für ISRAEL:
Pour l'ITALIE:	For ITALY:	Für ITALIEN:
Pour la JAMAIQUE:	For JAMAICA:	Für JAMAIKA:
Pour le JAPON:	For JAPAN:	Für JAPAN:
Pour la JORDANIE:	For JORDAN:	Für JORDANIEN:
Pour le KENYA:	For KENYA:	Für KENIA:
Pour le KOWEIT:	For KUWAIT:	Für KUWAIT:
Pour le LAOS:	For LAOS:	Für LAOS:
Pour le LIBAN:	For LEBANON:	Für LIBANON:
Pour le LIBERIA:	For LIBERIA:	Für LIBERIA:
Pour la LIBYE:	For LIBYA:	Für LIBYEN:
Pour le LUXEMBOURG:	For LUXEMBURG:	Für LUXEMBURG:
Pour MADAGASCAR:	For MADAGASCAR:	Für MADAGASKAR:
Pour la MALAISIE:	For MALAYSIA:	Für MALAYSIA:
Pour le MALI:	For MALI:	Für MALI:
Pour le MAROC:	For MOROCCO:	Für MAROKKO:
Pour la MAURITANIE:	For MAURITANIA:	Für MAURETANIEN:
Pour le MEXIQUE:	For MEXICO:	Für MEXIKO:
Pour le NICARAGUA:	For NICARAGUA:	Für NICARAGUA:

Pour le NIGER:	For NIGER:	Für NIGER:
Pour la NIGERIA:	For NIGERIA:	Für NIGERIA:
Pour la NORVEGE:	For NORWAY:	Für NORWEGEN:
Pour la NOUVELLE-ZELANDE:	For NEW ZEALAND:	Für NEUSEELAND:
Pour l'OUGANDA:	For UGANDA:	Für UGANDA:
Pour le PAKISTAN:	For PAKISTAN:	Für PAKISTAN:
Pour le PANAMA:	For PANAMA:	Für PANAMA:
Pour le PARAGUAY:	For PARAGUAY:	Für PARAGUAY:
Pour les PAYS-BAS (Royaume des):	For the KINGDOM OF THE NETHERLANDS:	Für das KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE:
Pour le PEROU:	For PERU:	Für PERU:
Pour les PHILIPPINES:	For the PHILIPPINES:	Für die PHILIPPINEN:
Pour la POLOGNE:	For POLAND:	Für POLEN:
Pour le PORTUGAL:	For PORTUGAL:	Für PORTUGAL:
Pour la REPUBLIQUE ARABE SYRIENNE:	For the SYRIAN ARAB REPUBLIC:	Für die ARABISCHE REPUBLIK SYRIEN:
Pour la REPUBLIQUE ARABE UNIE:	For the UNITED ARAB REPUBLIC:	Für die VEREINIGTE ARABISCHE REPUBLIK:
Pour la REPUBLIQUE CENTRAFRICAINE:	For the CENTRAL AFRICAN REPUBLIC:	Für die ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK:
Pour la REPUBLIQUE DOMINICAINE:	For the DOMINICAN REPUBLIC:	Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK:
Pour la REPUBLIQUE UNIE DU TANGANYIKA ET DE ZANZIBAR:	For the UNITED REPUBLIC OF TANGANYIKA AND ZANZIBAR:	Für die VEREINIGTE REPUBLIK VON TANGANJIKA UND SANSIBAR:
Pour la ROUMANIE:	For RUMANIA:	Für RUMÄNIEN:
Pour le ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD:	For the UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:	Für das VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND:
Pour le RWANDA:	For RWANDA:	Für RUANDA:
Pour le SALVADOR:	For EL SALVADOR:	Für EL SALVADOR:
Pour le SENEGAL:	For SENEGAL:	Für SENEGAL:

Pour le SIERRA LEONE:	For SIERRA LEONE:	Für SIERRA LEONE:
Pour la SOMALIE:	For SOMALIA:	Für SOMALIA:
Pour le SOUDAN:	For SUDAN:	Für SUDAN:
Pour la SUEDE:	For SWEDEN:	Für SCHWEDEN:
Pour la SUISSE:	For SWITZERLAND:	Für SCHWEIZ:
Pour le TCHAD:	For CHAD:	Für TSCHAD:
Pour la TCHECOSLOVAQUIE:	For CZECHOSLOVAKIA:	Für die TSCHECHOSLOWAKEI:
Pour la THAILANDE:	For THAILAND:	Für THAILAND:
Pour le TOGO:	For TOGO:	Für TOGO:
Pour TRINIDAD ET TOBAGO:	For TRINIDAD AND TOBAGO:	Für TRINIDAD UND TOBAGO:
Pour la TUNESIE:	For TUNISIA:	Für TUNESIEN:
Pour la TURQUIE:	For TURKEY:	Für TÜRKEI:
Pour l'UKRAINE (RSS d'):	For the UKRAINIAN SSR:	Für die UKRAINE SSR:
Pour l'UNION DES REPUBLIQUES SOCIALISTES SOVIETIQUES:	For the UNION OF SOVIET SOCIALIST REPUBLICS:	Für die UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN:
Pour l'URUGUAY:	For URUGUAY:	Für URUGUAY:
Pour le VENEZUELA:	For VENEZUELA:	Für VENEZUELA:
Pour le VIET-NAM (Rép. du):	For the REPUBLIC OF VIETNAM:	Für die REPUBLIK VIETNAM:
Pour la YOUGOSLAVIE:	For YUGOSLAVIA:	Für JUGOSLAWIEN:
Pour la ZAMBIE:	For ZAMBIA:	Für SAMBIA:

Annexe

Liste non limitative du matériel de bien-être

(a) **Livres et imprimés, tels que:**

Livres de tous genres;
Cours par correspondance;
Journaux et publications périodiques;
Brochures donnant des informations sur les services de bien-être existant dans les ports.

(b) **Matériel audio-visuel, tel que:**

Appareils de reproduction du son;
Enregistreurs à bandes magnétiques;
Postes récepteurs de radiodiffusion, postes récepteurs de télévision;
Appareils de projection;
Enregistrement sur disques ou sur bandes magnétiques (cours de langues, émissions radiodiffusées, vœux, musique et divertissements);
Films impressionnés et développés;
Diapositives.

(c) **Articles de sport, tels que:**

Vêtements de sport;
Ballons et balles;
Raquettes et filets;
Jeux de pont;
Matériel d'athlétisme;
Matériel de gymnastique.

(d) **Matériel pour la pratique des jeux ou passe-temps, tel que:**

Jeux de société;
Instruments de musique;
Matériel et accessoires de théâtre d'amateurs;
Matériel pour la peinture artistique; la sculpture; le travail du bois, des métaux, etc.; la confection des tapis.

(e) **Objets du culte et vêtements sacerdotaux.**

(f) **Parties, pièces détachées et accessoires du matériel de bien-être.**

Annex

Illustrative List of Welfare Material

(a) **Reading material, such as:**

Books;
Correspondence courses;
Newspapers, journals and periodicals;
Pamphlets on welfare facilities in ports.

(b) **Audio-visual material, such as:**

Sound reproducing instruments;
Tape-recorders;
Radio sets, television sets;
Cinematographic and other projectors;
Recordings on tapes or discs (language courses, radio programmes, greetings, music and entertainment);
Films, exposed and developed;
Film slides.

(c) **Sports gear, such as:**

Sports wear;
Balls;
Racquets and nets;
Deck games;
Athletic equipment;
Gymnastic equipment.

(d) **Hobby material, such as:**

Indoor games;
Musical instruments;
Material for amateur dramatics;
Materials for painting, sculpture, woodwork and metalwork, etc. and for carpet making.

(e) **Equipment for religious activities (including vestments).**

(f) **Parts and accessories for welfare material.**

Anlage

Liste mit Beispielen von Betreuungsgut

(a) **Bücher und Druckschriften, wie z. B.:**

Bücher jeder Art;
Fernunterrichtskurse;
Zeitungen und Zeitschriften;
Broschüren mit Angaben über die in den Häfen vorhandenen Betreuungsdienste.

(b) **Bild- und Tonmaterial, wie z. B.:**

Tonwiedergabegeräte;
Tonbandgeräte;
Rundfunk-, Fernsehempfangsgeräte;
Projektionsgeräte;
Aufnahmen auf Schallplatten oder Tonbändern (Sprachkurse, Rundfunksendungen, Glückwünsche, Musik und Unterhaltung);
Belichtete und entwickelte Filme;
Diapositive.

(c) **Sportartikel, wie z. B.:**

Sportkleidung;
Bälle;
Schläger und Netze;
Deckspiele;
Geräte für Leicht- und Schwerathletik;
Geräte für Gymnastik.

(d) **Gegenstände zum Zeitvertreib, wie z. B.:**

Gesellschaftsspiele;
Musikinstrumente;
Geräte und Zubehör für Laienspiele;
Malgeräte, Schnitzwerkzeug, Werkzeug für Holz-, Metallarbeiten usw., Teppichknüpfgerät.

(e) **Gegenstände für den Gottesdienst (einschließlich der Gewänder).**

(f) **Bestandteile, Einzelteile und Zubehör von Betreuungsgut.**

Denkschrift

I. Allgemeines

Eine der Aufgaben des Brüsseler Zollrats, dessen weltweite Bedeutung sich bereits aus der inzwischen auf 53 Staaten angestiegenen Mitgliederzahl ergibt, — die Bundesrepublik Deutschland gehört ihm seit seiner Gründung an (Bundesgesetzbl. 1952 II S. 1) — besteht darin, „die technische Seite der Zollsysteme sowie die hiermit zusammenhängenden wirtschaftlichen Fragen zu prüfen, um den vertragschließenden Teilen Wege zur Erzielung des Höchstmaßes an Anpassung und Einheitlichkeit vorzuschlagen." Die drei, den Gegenstand dieses Zustimmungsgesetzes bildenden Zollübereinkommen sind Ergebnisse der Bemühungen des Brüsseler Zollrats, für bestimmte Zollrechtsgebiete international ein inhaltlich gleiches Recht zu erreichen.

Im Ergebnis bringen die drei Zollübereinkommen für die Bundesrepublik keine Neuerungen. Die vorgesehenen Erleichterungen werden in der Bundesrepublik bereits auf Grund des geltenden autonomen Zollrechts gewährt, das in viellen Fällen noch über die in den Übereinkommen enthaltenen Erleichterungen hinausgeht. Auf dem Weg über diese Zollübereinkommen wird jedoch die Bundesrepublik erstmalig in die Lage versetzt, die Vorteile, die sie autonom den anderen Staaten gewährt, in den Mitgliedstaaten der Übereinkommen (bisher zu A = 23, zu B = 26 und zu C = 22) auch für sich in Anspruch zu nehmen. An der Weitergewährung größerer Erleichterungen wird kein Mitgliedstaat gehindert, da alle drei Übereinkommen eine Klausel über Mindesterleichterungen enthalten.

II. Besonderes

A. Das Umschließungs-Übereinkommen

Die unterschiedlichen Zollbestimmungen behindern in unerwünschter Weise im internationalen Warenverkehr eine rationelle Verwendung und zügige Zollbehandlung von Umschließungen, die wegen ihres Materials und ihrer Beschaffenheit für eine wiederholte oder Dauerverwendung geeignet und bestimmt sind, oder die unbeschadet ihrer Beschaffenheit vorübergehend leer in ein Land eingeführt werden, um im befüllten Zustand der Warenausfuhr zu dienen. Das Zollübereinkommen trägt dem Bedürfnis des internationalen Handels dadurch Rechnung, daß die hier in Betracht kommenden Umschließungen bei der vorübergehenden Einfuhr ohne Abgabenerhebung und möglichst ohne Sicherheitsleistung und ohne förmliche Zollbehandlung verwendet werden dürfen.

B. Das Berufsausrüstungs-Übereinkommen

Die Entwicklung in Technik, Handel, Verkehr, Kultur und im Informationsdienst hat es mit sich gebracht, daß in steigendem Maße Vertreter aller Berufszweige außerhalb der Grenzen ihres Landes tätig werden müssen, wobei die Mitnahme und Verwendung verschiedenartiger Ausrüstungsgegenstände zur Erfüllung ihrer Aufgaben unerläßlich ist. Eine wesentliche Voraussetzung für die unbehinderte Ausübung dieser Tätigkeit besteht darin, daß die vorübergehende Einfuhr und Verwendung der Ausrüstung nicht mit Eingangsabgaben, Verboten und Beschränkungen belastet wird und daß eine möglichst einfache Zollbehandlung gewährleistet ist. Andererseits muß eine solche Regelung den berechtigten Interessen des Binnenmarktes in den Ländern der vorübergehenden Einfuhr Rechnung tragen.

Das vom Brüsseler Zollrat in Zusammenarbeit mit dem GATT, unter Mitwirkung der UNESCO und Beteiligung anderer interessierter Kreise ausgearbeitete Zollübereinkommen gibt durch seine Einteilung in einen allgemeinen Teil mit drei besonderen Anlagen A, B und C, die ein Staat alle oder auch einzeln für sich verbindlich erklären kann, den Mitgliedstaaten die Möglichkeit, die Anwendung des Übereinkommens mit ihren Interessen in Einklang zu bringen.

C. Das Übereinkommen über Betreuungsgut für Seeleute

Die Besonderheiten des Seemannsberufs (z. B. lange Abwesenheit von Heimat und Familie, längere Isolierung in der Bordgemeinschaft, immer kürzer werdende Aufenthaltszeiten in den angelaufenen und oftmals abgelegenen Häfen) bringen es mit sich, daß die Seeleute trotz wesentlicher Verbesserungen der Lebensbedingungen an Bord der Schiffe auf manche sozialen und kulturellen Annehmlichkeiten verzichten müssen. Um diese Nachteile so weit wie möglich zu mildern, hat im September 1961 der mit dem Studium der Seemannsbetreuung beauftragte „Dreigliedrige Unterausschuß der Paritätischen Seeschifffahrtskommission der Internationalen Arbeitsorganisation" eine Entschließung ausgearbeitet, in der alle Regierungen um Abschaffung der Einfuhrabgaben und -beschränkungen und um Reduzierung der Zollförmlichkeiten auf ein Mindestmaß für Gegenstände ersucht werden, die ausschließlich für die Betreuung von Angehörigen der Schiffsbesatzungen bestimmt sind. Diese, vom Verwaltungsrat der Internationalen Arbeitsorganisation auf seiner 150. Tagung im November 1961 genehmigte Entschließung bildet die Grundlage des vom Brüsseler Zollrat in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Arbeitsamt ausgearbeiteten Zollübereinkommens.

Bn 812185 11. 68